

BUDGET 2023



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 7. November 2022, 19.30 Uhr

in der Evangelischen Kirche Romanshorn

Traktanden

1. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2023
2. Orientierung Budget des Regionalen Pflegeheims Romanshorn für das Jahr 2023
3. Mitteilungen und Umfrage

Anträge zum Budget

Der Stadtrat beantragt:

- a) den Steuerfuss der Politischen Gemeinde für das Jahr 2023 auf 70 Prozent festzulegen
- b) das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2023 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen

Romanshorn, 23. August 2022

Für den Stadtrat

Der Stadtpräsident: Roger Martin

Der Stadtschreiber: Fabio Bottega

Titelbild: Mehrzweckhalle, Bild: Stadt Romanshorn

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindeversammlung und Anträge	S. 2
Vorwort	S. 4
Stadtrat	S. 6
Ressorts	
Ressort Finanzen, Präsidium und Verwaltung	S. 8
Ressort Ortsplanung und Baurecht	S. 16
Ressort Hoch- und Tiefbau	S. 17
Ressort Energie und Umwelt	S. 18
Ressort Ordnung und Sicherheit	S. 19
Ressort Soziales	S. 20
Ressort Gesundheit	S. 21
Ressort Freizeit und Sport	S. 22
Ressort Verkehr und Integration	S. 23
Jahresbudget	
Ergebnis Erfolgsrechnung	S. 24
Finanzierungsausweis	S. 25
Zusammenzug Erfolgsrechnung	S. 26
Erfolgsrechnung nach Funktionen	S. 28
Investitionsrechnung Einzelkonti	S. 38
Finanzkennzahlen	S. 46
Finanzplan 2023–2027	S. 47
Investitionsplan 2023–2027	S. 54
Regionales Pflegeheim Romanshorn	S. 65
Budget	S. 66
Investitionen	S. 68
Kennzahlen	S. 70

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen mit dieser Botschaft den Voranschlag der Stadt Romanshorn für das Jahr 2023. Das Budget weist mit einem neu auf 70% gesenkten Steuersatz (seit 2015 72 %) in der Erfolgsrechnung einen budgetierten Überschuss von 164'299 Franken aus. Es sind in der Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von 5'490'500 Franken geplant.

Nur die Ungewissheit ist gewiss

Mit dem Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen fatalen Auswirkungen auf die Energiepreise sowie zusammenbrechenden Lieferketten in der Post-Coronazeit macht sich nun nebst Preissteigerungen, Inflation und Zinsanstieg auch erstmals im breiten Ausmass der längst angekündigte Fachkräftemangel bemerkbar. All diese Faktoren machen die Budgetierung nicht einfacher. Trotz all dieser Unsicherheiten ist der Stadtrat von der weiteren positiven Entwicklung überzeugt und hat sich entschieden, die Finanzen entsprechend zuversichtlich zu veranschlagen.

Zeit für die Umsetzung

Die finanzielle Entwicklung von Romanshorn ist in den letzten Jahren trotz Sanierung der Pensionskasse äusserst erfreulich. Von den drei Städten im Oberthurgau kann sie wohl als die gesundeste betrachtet werden, da sie auch nach der Pensionskassenausfinanzierung über das zweitgrösste Pro-Kopf-Vermögen verfügt und die höchste Steuerkraft aufweist. Im Vergleich mit den anderen Thurgauer Städten sind wir jedoch noch immer abgeschlagen. Auch ist der aktuelle Steuerfuss wenig attraktiv. In Bezug auf die vorhandene Infrastruktur zeigt sich ein zwiespältiges Bild. Einerseits verfügen wir über ein attraktives Seebad und eine Eissporthalle, andererseits fehlt ein attraktiver Stadtkern, und

das Potenzial am See blieb bisher weitgehend unausgeschöpft. Im festen Glauben, dass keine andere Thurgauer Stadt über die gleichen landschaftlichen Attraktivitätspotenziale verfügt, gilt es daraus mehr zu machen. Mit dem Ziel, den Steuerfuss an den kantonalen Durchschnitt anzugleichen oder diesen zu übertreffen, müssen Anstrengungen und Investitionen vorgenommen werden. Mit attraktivitätssteigernden Projekten und der Schaffung von anziehendem Wohnraum soll die Steuerkraft kontinuierlich erhöht werden. Mit einer kurzfristigen höheren Verschuldung für die Investitionen in ein prospektives Romanshorn werden mittel- und langfristig die Steuererträge gesteigert, sodass das Fremdkapital kontinuierlich wieder abgebaut werden kann und langfristig auch weitere Steuerensenkungen möglich sein sollten. In der festen Überzeugung, dass Investitionen (der öffentlichen Hand) andere Investitionen (von Privaten) anziehen, macht dieses Vorgehen Sinn. Im beiliegenden Investitionsplan finden Sie die geplanten Investitionen aufgeführt. Viele dieser Projekte sind noch in einem frühen Stadium – und doch sollen sie aufzeigen, in welche Richtung der Stadtrat plant. Bei all diesen Projekten haben am Schluss die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung oder an der Urne das letzte Wort. Mit den aufgeführten Vorhaben soll jedoch aufgezeigt werden, wohin die Reise nach Ansicht des Stadtrats gehen soll. Die entsprechenden Weichen werden jedoch Sie, geschätzte Romanshornnerinnen und Romanshornner, stellen.

Allgemeine Lage und Einnahmenerwartung

Seit Beginn der Legislatur 2019 bis 2023 hat der Stadtrat daran gearbeitet, konkrete, vor allem städtebauliche und Infrastruktur-Projekte zur Abstimmung und in der Folge zur Umsetzung zu bringen. Diese Projekte aus über

insgesamt fast 80 definierten Vorhaben und Massnahmen aus den Legislaturzielen sind für die Hafenstadt wegweisend. Dazu gehören (nicht abschliessend):

- Mehrzweckhalle
- Neugestaltung Hafenpromenade
- Neues, multifunktionales Stadthaus
- Seewärmenutzung / Wärmeverbund
- Neugestaltung Bahnhofplatz sowie Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhofstrasse
- Sanierung Seebad
- Pier 8590

All dies bedeutet viel Arbeit, aber auch hohe Investitionen. Grösstenteils ist es unbestritten, dass es nach Jahrzehnten des Fast-Stillstandes bei Neuinvestitionen einen Schritt nach vorn braucht. In diesem Zusammenhang drängen sich zwei Fragen auf: Können wir uns diese Investitionen leisten – und weshalb sollen gerade im Hinblick auf die Vorhaben die Steuern gesenkt werden?

Genau mit diesen Fragestellungen hat sich auch der Stadtrat intensiv beschäftigt. In den letzten vier Jahren verzeichnete die Hafenstadt trotz Sanierung resp. Auflösung der Pensionskasse gute Jahresergebnisse und weist per 31.12.2021 ein Eigenkapital von 11,4 Millionen Franken aus. Der Stadtrat ist der Ansicht, dass nach vier aufeinanderfolgenden Jahren mit deutlich schwarzen Zahlen die Stadt nicht weiter Vermögen anhäufen muss, sondern die erzielten positiven Effekte den Bürgerinnen und Bürgern zurückgeben sollte.

Aufgrund der Entwicklung, vor allem auch aufgrund der tieferen Ausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe, ist eine Steuersenkung vertretbar. Die Kosten für die Abschreibungen der Investitionen werden zu grossen Teilen erst in ein paar Jahren nach Abschluss der Bauvorhaben anfallen. Durch den vermehrten, auch qualitativen

Wohnungsbau werden mit den steigenden Einwohnerzahlen zudem auch die Steuereinnahmen wachsen.

Derzeit schwer absehbar sind die langfristigen Entwicklungen am Zinsmarkt, die bezüglich der Nettoverschuldung eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Sollten sich die Zinsen stark erhöhen, sähe sich der Stadtrat veranlasst, den Steuerfuss dann erneut zu überprüfen.

Diese Risiken wurden beim Entscheid berücksichtigt.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Stadtrat bedankt sich bei allen Einwohnenden für ihr Vertrauen und insbesondere all jenen, die sich für die Stadt oder die Gesellschaft auch ehrenamtlich einsetzen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Stadtverwaltung und ihre Mitarbeitenden. Ohne die Einsatzbereitschaft und das fachliche Know-how wäre die Arbeit nicht zu leisten.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Budgetgemeindeversammlung am Montag, **7. November 2022**, teilzunehmen und sich über die Details informieren zu lassen.

Roger Martin, Stadtpräsident



Der Stadtrat Romanshorn besteht aus neun Mitgliedern und dem Stadtschreiber. Die Exekutivbehörde organisiert sich im Ressortsystem und berät sich alle zwei Wochen.

Ressortverantwortlichkeiten

Präsidium, Finanzen und Verwaltung – Roger Martin (Stadtpräsident)

Finanzen, Stadtplanung und Stadtmarketing (inkl. Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände), operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen und Ressortkoordination

Ortsplanung und Baurecht – Philipp Gemperle

Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz

Hoch- und Tiefbau – Christian Zanetti

Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, Öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt)

Energie und Umwelt – Ursula Bernhardt

Energie- und Wasserversorgung (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung und Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehrrecht-, Grün- und Sonderabfuhr

Ordnung und Sicherheit – Melanie Zellweger

Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung etc.), Feuerwehr und Feuer-
schutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inkl. Regionale Schiessanlage, Zivil-
schutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit

Soziales – Peter Eberle

Sozialhilfe (inkl. Alimentenbevorschussung) und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbei-
standschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, AsylbewerberIn-
nenbetreuung)

Gesundheit – Roman Imhof

Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Dro-
genberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbände

Freizeit und Sport – vakant, ad interim Melanie Zellweger

Vereinskontakte, Jugendarbeit, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen

Verkehr und Integration – Dominik Reis

Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, Öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgän-
ger), Fachstelle Integration, regionale und kantonale Zusammenarbeit



**Roger Martin,
Die Mitte**

Stadtpräsident
seit 1. Juni 2019
im Amt

Das Ergebnis im Allgemeinen

Das Budget 2023 der Stadt Romanshorn schliesst bei einem um 2 Steuerprozent auf neu 70% gesenkten Steuerfuss mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von 164'299 Franken ab.

Bei den Kostenentwicklungen im Sozialwesen zeichnet sich seit 2020 ein Rückgang ab, weshalb die Kosten im Budget 2023 tiefer sind als in den Budgets 2021 und 2022. Die ausbezahlten Prämienverbilligungen hingegen steigen weiterhin. Zur Aufhebung der Leistungsaufschübe wird, wie beim damaligen Projektstart im 2021 geplant, im Budget 2023 gegenüber dem Budget 2022 weniger investiert.

Die Kosten im Gesundheitswesen scheinen aktuell lediglich um 2% zu wachsen. Sie be-

tragen jedoch im Total rund 10 Steuerprozent.

Gegenüber dem Budget 2022 steigen die Kosten des Regionalverkehrs weiter leicht an und betragen insgesamt rund 5 Steuerprozent.

Die Kostensteigerungen im Bereich Gesundheit, Soziales und Regionalverkehr sind aktuell moderat, es muss aber künftig mit einem weiteren Kostenanstieg gerechnet werden.

Aktuell ist der Lastenausgleich für Gemeinden mit Zentrumsfunktionen zu wenig angemessen. Hier wird eine fair korrigierende Lösung seitens des Kantons erwartet. Dafür sind die Zentrumsgemeinden mit dem Regierungsrat in einem stetigen Dialog.

Gesundheits- und Sozialhilfekosten

Basierend auf der aktuellen Entwicklung im laufenden Jahr sind die Kosten der Sozialhilfe im Budget 2023 auf tieferem Niveau als im Budget 2022 angesetzt. Der Gemeindebeitrag an die individuellen Prämienverbilligungen (IPV) beträgt im Budget 2023 1,6 Millionen Franken (gegenüber 1,5 Millionen Franken im Vorjahr). Die reinen Prämienverbilligungsbeiträge steigen entsprechend

Ergebnis der Erfolgsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	30'631'549.00	29'558'429.00	28'418'357.13
Betrieblicher Ertrag	30'418'748.00	29'193'197.00	30'433'884.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-212'801.00	-365'232.00	2'015'527.17
Finanzaufwand	747'900.00	757'429.00	714'332.85
Finanzertrag	1'125'000.00	1'152'000.00	1'624'672.75
Ergebnis aus Finanzierung	377'100.00	394'571.00	910'339.90
Operatives Ergebnis	164'299.00	29'339.00	2'925'867.07
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	18'320.26
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	1'919'766.95
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	1'901'446.69
Veränderung Bilanzüberschuss	164'299.00	29'339.00	4'827'313.76

um 100'000 Franken. Andererseits wird das Budget 2023 für die Kosten der Aufhebung der Leistungsaufschübe um 150'000 Franken tiefer als im Budget 2022 auf 400'000 Franken angesetzt.

Für 2020 bis 2022 wurden jeweils IPV-Sonderbeiträge des Kantons für Romanshorn gesprochen. Für 2023 wird dazu ebenfalls ein Gesuch gestellt. Dies ist im Budget 2023 mit 350'000 Franken berücksichtigt.

Informatik

Die erfassten Kosten in der Funktion 0223 Informatik werden zu 100% den Funktionen belastet, die Informatiksachmittel und Software im Einsatz haben. Somit ist einerseits sichtbar, wie viel die Stadt insgesamt für die Informatik ausgibt. Andererseits werden die Kosten da belastet, wo sie auch verursacht werden. Das Budget 2023 beträgt total 702'500 Franken und ist 14'600 Franken höher als im Vorjahr. Die Stadtverwaltung Romanshorn ist bestrebt, mögliche und sinnvolle Mittel der Digitalisierung zu nutzen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten im Budget 2023 betragen 3'424'680 Franken und erhöhen sich damit gegenüber dem Budget 2022 um rund 53'790 Franken. Grund für die Mehrkosten von 1,6% gegenüber dem Vorjahr sind Veränderungen in diversen Funktionen und Konten.

Stellenplan der Stadtverwaltung

Per 1.1.2023 sind total 70,50 – also 3,60 Vollzeitstellen – mehr budgetiert. 1,00 Stellen sind budgetiert in der neugeschaffenen Funktion Umwelt, weitere 1,00 Stellen die neu geschaffene, auf zwei Jahre befristete, «Stabsstelle Stadtkanzlei, Projekte». Die übrigen zusätzlichen 1,60 Stellen betreffen diverse Verwaltungsbereiche im Zusammen-

hang mit dem Wachstum der Stadt und der Umsetzung stetig neuer Gesetze und Verordnungen mit zunehmender Komplexität und dem daraus folgenden grösseren Arbeitsaufwand. Die grösste Zunahme verzeichnet die Berufsbeistandschaft, wo die stetig steigenden Fallzahlen Handlungsbedarf ausweisen.

Ertragsseite

Die Romanshorner Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter etc.) betrug am 31. Dezember 2021 11'410 Einwohnende.

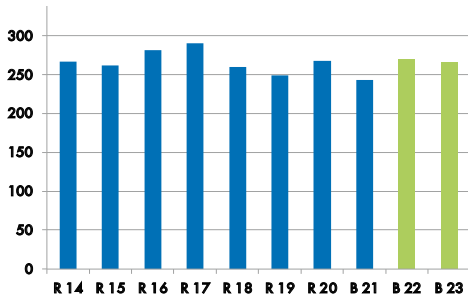
Aufgrund der regen Bautätigkeit gehen wir von einem Bevölkerungswachstum von 1,8% aus. Das reale Wirtschaftswachstum wird mit 1,6% (SECO am 15.06.2022) angenommen. Dazu rechnen wir bei der Steuerkraft mit einem Zuwachs von 1%, da neu entstehender Wohnraum den Zuzug von interessanten Steuerzahlenden begünstigt. Daraus resultiert ein nominelles Wachstum des Fiskalertrags von 4,4% bei den natürlichen Personen.

Bei den juristischen Personen rechnen wir mit 0,2% Wachstum (Neuansiedlungen) und einem Wirtschaftswachstum von insgesamt ebenfalls 1,6%, total also ein Plus von 1,8% des Fiskalertrags, zuzüglich des zuvor erwähnten 1% Steuerkraftzuwachses also total 2,9% Wachstum.

Basis der Steuerprognosen bildet der Steuerertrag des Budgets 2022. Dabei sind die bei den juristischen Personen per 1.1.2020 wirkenden Änderungen des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern enthalten (Mindereinnahmen).

Unter Anwendung der zuvor erwähnten Wachstumsfaktoren und eines neuen Steuersatzes von 70% (2015 bis 2022: 72%) resultiert im Budget 2023 ein Steuerertrag bei den natürlichen Personen von 14,56 Millionen Franken (Budget 2022: 14,35 Millionen Franken) und bei den juristischen Personen 1,7 Millionen Franken (Budget 2022:

Nettoaufwand allg. Verwaltung (in Franken pro Einwohner)



1,7 Millionen Franken). Dies ergibt total – inklusive Abschreibungen von 0,1 Millionen Franken auf Forderungserlasse – im Budget 2023 einen Nettosteuerertrag von 16,16 Millionen Franken (Budget 2022: 15,95 Millionen Franken).

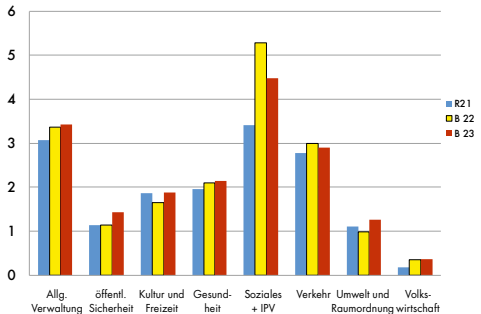
Investitionen und Abschreibungen

Insgesamt sind 5'490'500 Franken Nettoinvestitionen geplant, davon 872'000 Franken spezialfinanziert.

Für die Projektierung eines neuen Stadthauses am Sternenplatz sind im Budget 2023 350'000 Franken eingestellt. Bestenfalls könnte nach einer positiv verlaufenen Urnenabstimmung 2026 ein Bezug 2028 möglich werden. Beim Mehrzweckgebäude (Jugendherberge/Feuerwehr) sind 2023 Investitionen für Ersatz/Unterhalt von Heizung, Lüftung und Liftanlage budgetiert.

Bei den Schiessanlagen stehen Altlastensanierungen an. 2023 sind dafür Investitionen von 20'000 Franken bei der 50-Meter-Anlage Schiessanlage Monrüti budgetiert, 40'000 Franken bei der 300-Meter-Anlage Monrüti und 30'000 Franken bei der 300-Meter-Anlage Eichhof. Insgesamt wird aus heutiger Sicht netto nach Bundes- und

Nettoaufwand nach Funktionen (in Millionen Franken)



Kantonsbeiträgen in den Jahren 2023 bis 2025 mit rund 440'000 Franken gerechnet. Weiter sind für die erste Phase der Realisierung der neuen Mehrzweckhalle brutto 2 Millionen Franken im Budget 2023 eingestellt. Von den 2 Millionen wird ein Baubeitrag von 40% der Primarschule sowie 30% der Sekundarschule eingestellt. Primar- und Sekundarschule weisen in ihren Budgets 2023 ebenfalls entsprechende Kredite dazu aus. Nach aktuellem Fahrplan wird im ersten Halbjahr 2023 zur Mehrzweckhalle eine Volksabstimmung stattfinden.

Beim Seebad war 2022 ein Projektierungskredit von 220'000 Franken eingestellt. Dieser wurde nun ins 2023 verschoben und auf 150'000 Franken redimensioniert. Für den Kredit der Sanierungsarbeiten ist 2024 eine Urnenabstimmung geplant.

Zeitgleich mit dem angestrebten Hotelbau der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt AG (SBS) soll auch die Gestaltung der Hafensperrmauer vorangetrieben werden. Dabei wird auch angestrebt, die geplante Tiefgarage des Hotels um zusätzliche öffentliche Plätze zu erweitern. Dies schuf die Möglichkeit, oberirdische Parkplätze am See zu er-

setzen und damit das Areal für Fussgänger und den Langsamverkehr aufzuwerten. Eine erste Phase der Realisierung ist im Budget 2023 mit 0,5 Millionen Franken aufgeführt. Eine entsprechende Urnenabstimmung mit allen Details ist im Quartal 4/2023 geplant.

Für den Pier 8590 sind 2023 200'000 Franken Projektierungskredit eingestellt. Dessen Verwendung wird dabei vom Ausgang der kantonalen Vorlage über die Verwendung der TKB-Millionen im 2023 abhängig sein. Die kommunale Urnenabstimmung für den Pier ist im Frühjahr 2026 geplant.

Im Aufgabenbereich Gemeindestrassen und Parkplatzbewirtschaftung sind total 2'252'500 Franken budgetiert. Darin sind netto 195'000 Franken für die erste Phase der Neugestaltung des Bahnhofplatzes enthalten. Die notwendige Urnenabstimmung für die brutto ca. 1,9 Millionen Franken wird noch 2022 erfolgen. Weiter sind 100'000 Franken für die Sanierung von Bushaltestellen und Wartehäuschen eingestellt.

Auch ist ein Projektierungskredit für die Erneuerung der Seeufer-Befestigung von netto 100'000 Franken budgetiert. Dafür ist eine Urnenabstimmung im Jahr 2026 geplant. Für die Raumordnung sind 200'000 Franken budgetiert, für Abwasserbeseitigung (Sanierungen nach GEP) und Abfallwirtschaft total 740'000 Franken.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 1'673'200 Franken. Dazu kommen wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen (Demenzstation 123'900 Franken, Hafenplattform 30'000 Franken und diverse kleinere) im Betrag von 213'880 Franken. Total betragen die Abschreibungen im Budget 2023 somit 1'887'080 Franken. Sie sind um rund 75'000 Franken tiefer als im Budget 2022.

Dass trotz höherer Investitionen die Abschreibungen geringer ausfallen, hat mit zwei Sachverhalten zu tun. Einerseits fallen Abschreibungen weg, welche per Umstellung am 1.1.2014 des Buchhaltungsregelwerks HRM1 auf HRM2 noch während 10 Jahren abzuschreiben waren. Andererseits werden Abschreibungen neuer Investitionen erst zum Zeitpunkt des Nutzungsbegins vorgenommen, was je nach Projekt erst nach 2023 der Fall ist.

Investitionsplan 2023–2027

Im Investitionsplan 2023–2027 sind nebst Investitionen für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur auch diverse Projekte aus dem Richtplan berücksichtigt. Die Priorisierung ist vorangeschritten, dabei bestehen diverse Abhängigkeiten und zeitliche Rahmenbedingungen mit potenziellen Beitragszahlern wie Bund, Kanton und Privaten, welche detaillierter zu klären sind. Beitragszahlungen von Bund und Kanton sollen vor allem bei grundsätzlich notwendigen Aufgaben wie Strassensanierungen in möglichst vollem Umfang ausgeschöpft werden. Der Stadtrat ist der Ansicht, dass sich die Planung so ausgewogen und sinnvoll darstellt. Sie entspricht den langfristigen Zielen: aus finanzpolitischer wie auch aus Sicht einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Der Investitionsplan wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Mit dem aufgezeigten hohen Investitionsvolumen in den Jahren 2023–2027 will der Stadtrat nach jahrelangem Investitionsstau bewusst grössere Projekte für die Allgemeinheit und die Entwicklung der Stadt realisieren und nimmt dabei mittelfristig auch eine tendenziell wachsende Nettoverschuldung in Kauf. Entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung sowie dem Umfang der Projekte werden diese den Stimmberechtigten zur Genehmigung an Gemeindeversammlungen oder an der Urne vorgelegt.

Finanzplan

Die Parameter im zuvor aufgeführten Kapitel «Ertragsseite» werden im Finanzplan 1:1 angewendet. Weiter rechnen wir auf der Aufwand- und übrigen Ertragsseite mit einem durchschnittlichen Anstieg von Personalkosten und Transferaufwand von 2,0%, 0,8% bei Sachkosten, Transferertrag und Entgelte sowie 1,5% für langfristige Finanzschulden der Gemeinde.

Die teils weiterhin steigenden Kosten werden durch höhere Steuererträge kompensiert. Dadurch resultiert ein ausgeglichener Abschluss beziehungsweise basiert aufgrund der Steuersatzsenkung von 72 auf 70% in der Finanzplan-Erfolgsrechnung ein positives Ergebnis von 164'299 Franken. Die Selbstfinanzierung ist erwartungsgemäss bei Nettoinvestitionen von 5'490'500 Franken unter 100%. Im Budget 2023 beträgt sie 2'483'193 Franken respektive ein Selbstfinanzierungsgrad von 45,2%. Die Folgejahre zeigen in der Konsequenz hoher Investitionen im Finanzplan ebenfalls tiefe Selbstfinanzierungsgrade. Entsprechend müssen die Investitionen teilweise fremdfinanziert werden, was die Nettoschuld mittelfristig ansteigen lässt. Eine genügende Selbstfinanzierung zu erreichen, ist wegen der gestiegenen gebundenen Ausgaben eine grosse Herausforderung für viele Zentrumsgemeinden, so auch für Romanshorn.

Entwicklung Eigenkapital

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) beträgt per 1. Januar 2022 11'439'747 Franken. Unter Einrechnung des budgetierten Ertragsüberschusses 2022 von 29'339 Franken und des budgetierten Ertragsüberschusses 2023 von 164'299 Franken resultiert per Ende 2023 ein solides Eigenkapital von 11,6 Millionen Franken Bilanzüberschuss). Im Finanzplan resultiert von 2023 bis 2027

ein kumulierter Ertragsüberschuss von rund 1,7 Millionen Franken.

Schlusswort

Das vorliegende Budget 2023 basiert bei den Steuereinnahmen auf dem Steuersatz von 70%. Der Stadtrat hat beschlossen, den Steuerfuss aufgrund der vergangenen guten Abschlüsse und dem soliden Eigenkapital um 2% zu senken. Auch wenn hohe Investitionen anstehen – der Stadtrat vertritt die Meinung, dass nicht auf Vorrat gespart werden soll. Künftige Investitionen werden zum Zeitpunkt des Nutzenanfalles abgeschrieben, und zu diesem Zeitpunkt sollen dann auch die Belastungen in der Rechnung anfallen. Dieses Vorgehen schliesst konsequenterweise nach einer Senkung des Steuersatzes von 72 auf 70% per 1.1.2023 nicht aus, dass in einer späteren Phase eine Steuererhöhung, beispielsweise hinsichtlich steigender Zinsen, nötig sein kann.

Das Budget 2023 wird als realistisch betrachtet, wobei die möglichen Covid-19-Auswirkungen, Wirtschafts-, Inflations- und Zinsentwicklungen schwer einschätzbar sind. Das Budget 2023 weist bei einem Steuersatz von 70% einen budgetierten Aufwandüberschuss von 164'299 Franken aus. Auch wenn die ungenügende Selbstfinanzierung zu einer Zunahme der Verschuldung führt, scheint mit einem Eigenkapital von 11,6 Millionen Franken Ertragsüberschuss vom Budget 2023 bereits inkludiert eine Steuersenkung von 2 Steuerprozenten vertretbar. Selbstverständlich sind die Entwicklungen weiterhin im Auge zu behalten und für das Budget 2024 neu zu beurteilen.

Präsidium

Im Lauf von 2022 konnten glücklicherweise alle Covid-Massnahmen aufgehoben werden. Diese «neue Normalität» sorgte für Entspannung. Es ist zu hoffen, dass dies so bleibt.

Der Stadtrat hat seine Projekte seit Legislaturbeginn in den verschiedensten Bereichen planerisch und in der Umsetzung ambitioniert vorangetrieben. Die Fülle der lancierten Projekte hat auch die Verwaltung teils an ihre Grenzen gebracht. Der Rucksack ist voll – und deshalb liegt das Augenmerk nun vor allem auf der Umsetzung. Neue grössere Projekte werden für eine realistische Balance situativ und zurückhaltend angegangen.

Ungeachtet dessen ist die konsequente Weiterverfolgung der Stadtentwicklung ein Hauptziel.

Nebst der weiteren Planung der Neugestaltung der Hafenpromenade mit Hafenhôtel liegt der städteplanerische Fokus auf der neuen Mehrzweckhalle und dem neuen Stadthaus. Über die Mehrzweckhalle soll im ersten Halbjahr 2023 an der Urne abgestimmt werden. Für das Stadthaus sind erste Studien zur Raumnutzung sowie städtebaulicher Aspekte angedacht.

Die Versorgungssicherheit hat mit dem Krieg gegen die Ukraine plötzlich einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Die Stadt beobachtet die Situation seit der ersten Hälfte 2022 und hat bereits erste Massnahmen getroffen.

Die uferlos steigenden Energiepreise haben der Wichtigkeit der zukünftigen Nutzung der Seewasserwärme zusätzliches Gewicht verliehen. Der Stadtrat ist deshalb froh, das Projekt «Seewasser-Thermie» im 2021 gestartet zu haben.

Mit dem Partizipationsprojekt «Zukunft Hafenstadt» konnten gute Ideen aus der Bevöl-

kerung gesammelt werden. Das Forschungsprojekt wird bis Ende 2022 abgeschlossen und wissenschaftlich ausgewertet. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird der Stadtrat über eine Weiterführung beraten und beschliessen.

Wirtschaft

Die sehr gute Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe ist sehr erfreulich. Im 2023 soll das Standort- und Wirtschaftsförderungskonzept abgeschlossen werden. Zusammen mit dem ebenfalls laufenden Standortförderungskonzept Oberthurgau soll eine regional abgestimmte Grundlage für künftige Unternehmensansiedlungen sowie der Unterstützung der heimischen Wirtschaft geschaffen werden.

Nachdem der Detailhandel in Romanshorn 2022 nun eine Arbeitsgruppe für den Umgang mit dem Strukturwandel bilden konnte, möchte die Stadt ihren aktiven Beitrag leisten, um das Zentrum mit mehr Leben zu füllen. Die Entwicklung dürfte herausfordernd, aber spannend werden.

Tourismus

Nach dem verregneten und kalten Sommer 2021 war der Sommer 2022 aus touristischer Sicht ein Segen.

Mit der Installierung von «Gustav Kahn» durfte das Areal am Hafen eine weitere Aufwertung erfahren. Die Tatsache, dass an schönen Sommerabenden fast sämtliche Gastrobetriebe am Hafen voll besetzt sind, zeigt die Attraktivität und Anziehungskraft nicht nur auf Einheimische.

Um die Hafenstadt touristisch noch besser zu erschliessen, bedarf es jedoch zwingend zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten.

Auch die Jugendherberge möchte die gestiegenen Gästezahlen aus dem Sommer 2022 im kommenden Jahr noch weiter ausbauen.

PRÄSIDIUM UND VERWALTUNG

Verschiedene Massnahmen und Gespräche mit Jugendherberge Schweiz sollen hier für eine bessere Auslastung sorgen.

Kultur

Froh über das zumindest vorübergehende Aus der Coronamassnahmen ist sicherlich die Kulturbranche.

Viele traditionelle und auch neue Anlässe konnten im 2022 wieder durchgeführt werden und sind auch für 2023 geplant. Auch die erneute Durchführung des 2022 erstmals durchgeführten Kulturwochenendes wird für 2023 geprüft. Insgesamt verhält es sich mit den Kulturausgaben analog der Zeit vor Corona.

Allgemeine Verwaltung

Die Verwaltung sieht sich zunehmend mit steigender Komplexität der Aufgaben und teilweise nachweisbarer Mehrarbeit konfrontiert. Auch müssen die vielen Projekte durch die Verwaltung absorbiert werden.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Umwelt- und Klimafragen – aber auch aus einer ökologischen Selbstverpflichtung heraus – plant der Stadtrat eine Umweltfachstelle zu installieren.

Der genaue Umfang bezüglich Aufgaben und Pensum muss jedoch bis Ende 2022 noch festgelegt werden. Im Budget wurde die Stelle für das ganze Jahr mit 100 Stellenprozent eingerechnet, was möglicherweise eine Korrektur erfahren wird.

Weiter wurde im Lauf des Jahres 2022 eine Analyse mit Handlungsempfehlungen für die Berufsbeistandschaft erstellt. Diese sieht sich zunehmend mit steigenden Fallzahlen konfrontiert, was zu einer Überlastung führt. Dies wiederum kann zu kostspieligen Fehlern führen. Basierend auf der Analyse sowie Quervergleichen mit anderen Gemeinden konnte der Bedarf von zusätzlichen 60% bei der

Mandatsführung und 50% im Bereich Administration evaluiert werden.

In der Finanzverwaltung fehlen erfahrene Personen, da häufig Vakanzen mit ehemaligen Lernenden besetzt wurden. Dies führt zwar zu tieferen Lohnkosten, auf der anderen Seite aber zu einem höheren Betreuungsaufwand, was bereits von der Revisionsstelle in ihrem Bericht kritisch vermerkt wurde. Deshalb wird das Pensum in der Abteilung Finanzen um 20 Stellenprozent erhöht.

Im Hinblick auf bessere Effizienz verspricht die Digitalisierung Chancen. Romanshorn hat sich deshalb entschlossen, mit vielen anderen Thurgauer Gemeinden, dem Kanton und dem Verband Thurgauer Gemeinden an einem Projekt zur digitalen Zusammenarbeit (eTG) mitzuwirken. Es handelt sich dabei um eine paritätische Finanzierung von Kanton und Gemeinden mit einem «Digitalisierungszweifränkler» (50 Prozent Gemeinden / 50 Prozent Kanton mit je 1 Franken pro Einwohnerin oder Einwohner der teilnehmenden Gemeinden).

Durch die Tatsache, dass die Mitarbeitenden stark im operativen Tagesgeschäft eingebunden sind, konnte in den letzten Jahren zu wenig an der Organisationsentwicklung gearbeitet werden. Deshalb soll auf die neue Legislatur hin eine Organisationsüberprüfung sowohl auf Stufe Ressorts (Exekutive) als auch in der Verwaltung vorgenommen und allfällig umgesetzt werden.

Ziel ist es insgesamt, die Effizienz einerseits und die Kundenorientierung andererseits zu verbessern.

Auch steht die Überprüfung vieler Prozesse, aber auch von Reglementen (teilweise aus den 1980er Jahren), an.

Die Verwaltung wie auch die Exekutive wird

im 2023 also mit verschiedenen internen Projekten gefordert sein. Präsidium und Stadtrat sind jedoch überzeugt, damit noch bessere und hoffentlich zeitnähere Dienstleistungen für die Einwohnenden und andere Anspruchsgruppen erbringen zu können.



Philipp Gemperle,
FDP

Vize-Stadtpräsident
seit 1. Juni 2019
im Amt

Hafenpromenade und weitere städtische Grossbaustellen

Nach der Erarbeitung des Gestaltungsplans wird für die Hafenpromenade mit Dienstleistungsgebäude, Umgebungsgestaltung, Tiefgarage und Hotel das Vorprojekt ausgearbeitet. So werden die Grundlagen für die Volksabstimmung, welche im Herbst vorgesehen ist, geschaffen. Mit dem Kredit soll die Hafenpromenade endlich ein dauerhaftes und attraktives Gesicht erhalten. Die öffentliche Tiefgarage wird aus der Spezialfinanzierung der Parkierungsgebühren finanziert. Damit sollen voraussichtlich oberirdische Parkplätze direkt am See ersetzt werden können. Die Beträge in der Investitionsplanung entsprechen einer groben Schätzung und müssen im Verlauf der Projektausarbeitung verifiziert werden.

Ebenso laufen die Planungen für den Pier 8590 weiter. Dieses Projekt wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt (Volksabstimmung im Jahr 2026 vorgesehen) umgesetzt. Für die weitere Planung und Umsetzung der Mehrzweckhalle, eines neuen Stadthauses, des Bahnhofplatzes und des Gesamtverkehrskonzepts sind ebenfalls Beträge in der Investitionsrechnung eingestellt.

Ortsplanung geht weiter

Nach der Erarbeitung der grundlegenden Planungsinstrumente für den kommunalen Richtplan, den Rahmennutzungsplan und den Gestaltungsrichtplan Innenstadt fehlt noch

ein wichtiger Teil im Puzzle. Die Revision der Schutzplanung ist ebenfalls wichtig für die Rechtssicherheit. Neue kantonale Vorschriften erschweren den Prozess aber sehr und ziehen diesen in die Länge. Die Planungen werden deshalb auch im nächsten Jahr weitergeführt, bevor eine Mitwirkung, die öffentliche Auflage und schliesslich ein Volksentscheid folgen.

Weiter muss auch der Gewässerraum aufgrund von übergeordneten Vorgaben grundeigentümerverbindlich festgelegt werden. Bislang ist der Gewässerabstand für Bauten nur behördenverbindlich bezeichnet. Eine spezifische Prüfung der verschiedenen Situationen und die anschliessende rechtliche Festlegung lohnen sich, um allfällige Entwicklungen zielführend zu planen.

Private Bauprojekte

Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass nach wie vor viele private Bauvorhaben geplant und umgesetzt werden. Das ist ein Beweis dafür, dass Romanshorn attraktiv ist. Gestaltungspläne auf dem ehemaligen Hydrel-Areal, im Sonnenfeld und weiteren Gebieten in der Innenstadt sind in Erarbeitung oder Umsetzung. Zudem werden weitere Schritte für eine Arealentwicklung im Hafepark bei der Fähranlegestelle gemacht. Die Situation in diesem Gebiet ist komplex. Eine Entwicklung wird sich aber für alle Beteiligten lohnen und der Stadt Romanshorn einen grossen Mehrwert bringen.

Bei diesen Projekten und weiteren entscheidenden Bauvorhaben wird zur Erreichung der geforderten Qualität zusätzlich der Bauerrat der Stadt Romanshorn als beratendes Gremium eingesetzt.



Christian Zanetti,
parteilos

seit 1. Juni 2019
im Amt

Liegenschaften

Es werden an diversen Liegenschaften Unterhaltsarbeiten durchgeführt, dabei wird beim heute bestehenden Mehrzweckgebäude (Jugendherberge/Feuerwehrdepot) eine grössere Investition nötig werden. Hier wird ein Teil der Heizung/Lüftungen saniert und zudem wird der Lift an die neuesten Sicherheitsanforderungen angepasst.

Auch werden bei sämtlichen Liegenschaften die Energie- und Heizungskosten markant steigen.

Strassenbau

Im Investitionsbudget wird ein Globalkredit für die Strassensanierung ausgewiesen. 2023 sind unter anderen folgende Sanierungen vorgesehen: Oberhäusernstrasse, Monrütistrasse, Salmsacherstrasse (Höhe Kino), Hintere Schlossbergstrasse, Hubstrasse.

Weiter werden auch wieder diverse Deckbeläge und Unterhaltsarbeiten, wie der Ersatz von Schachtdeckeln usw., ausgeführt.

Kanalsanierungen

Im Jahr 2023 werden zudem diverse Kanalsanierungen im Inliner- und Roboterverfahren sowie mit offenen Grabarbeiten umgesetzt. Diese Arbeiten werden in folgenden Strassenteilen durchgeführt; Kreuzlingerstrasse, Gebiet Arboernerstrasse, Salmsacherstrasse, Friedhofalle inklusiv Hausanschlüsse.

In den Jahren 2023–2027 ist des Weiteren die Neuerfassung der Kanalzustände vorgesehen.

Brückensanierungen

Bei der periodischen Überprüfung der Brücken in Romanshorn wurden durch die Stadt Mängel festgestellt. Der Zustandsbericht des Prüfingenieurs zeigte darauf Abplatzungen, Risse und Korrosionen der Stahlbauteile, zudem staut sich das Wasser an der Oberfläche der Fahrbahn.

Brückensanierung Aach – Spitz: Sanierung im Bereich der Bahnlinie > erfordert Gleissperrung und Sicherheitspersonal, Ersatz der bewitterten Holzbauteile, Ersatz Abdichtung Fahrbahn und Belag.

Brückensanierung Oberhäusern – Fehlmoos: Instandsetzung der bestehenden Betonbrücke, Verstärkung der Bewehrung, neue Entwässerung und neuer Belag.

Bis dahin bleibt die Brücke aus Sicherheitsgründen teilweise gesperrt. Die Verschmälerung auf 3,60 Meter verunmöglicht das Kreuzen von Fahrzeugen, was die Tragsicherheit bis zur Sanierung gewährleistet.

Bei der Brückensanierung Oberhäusern übernimmt die Gemeinde Salmsach die Hälfte der Investitionskosten, da die Brücke hälftig auf Salmsacher Boden steht.



Brücke Aach, Straubenhaus



Ursula Bernhardt,
parteilos

seit 1. Juni 2019
im Amt

Energie

Der Romanshorer Energierichtplan soll aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse durch das im 2022 durchgeführte Re-Audit des Energiestadtlabels überarbeitet und gegebenenfalls aktualisiert werden. Der Energierichtplan dient der Energie- und Umweltkommission als Handlungsanweisung und Grundlage im Bereich Energie.

Die Strategie «2000-Watt-Gesellschaft», ein energie- und klimapolitisches Konzept, wird somit konsequent weiterverfolgt.

Auf regionaler Ebene sollen auch weiterhin energiepolitische und umweltrelevante Themen in Zusammenarbeit mit dem Fachgremium Energie und Umwelt der Regionalplanungsgruppe koordiniert und organisiert werden.

Naturschutz

Die Kehrrechtdeponie «Strubenhus» ist im Kataster der belasteten Standorte (KbS) des Kantons Thurgau eingetragen. Der Standort ist somit untersuchungsbedürftig.

In einem ersten Schritt wurden für die historische Untersuchung Informationen aus verschiedenen Archiven zusammengetragen, Zeitzeugen befragt und eine Begehung des Ablagerungsstandorts durchgeführt. Da aufgrund der historischen Untersuchung eine abschliessende Standortbestimmung nicht möglich ist, wird eine technische Untersuchung notwendig.

Nach Abschluss aller technischen Untersuchungen der ehemaligen Kehrrechtdeponie Strubenhus sollen anschliessend die nötigen Sanierungsmassnahmen definiert und durchgeführt werden.

Nach dem Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG § 1) haben Gemeinden die Pflicht, Natur und Landschaft sowie das kulturgeschichtliche Erbe zu schützen und zu pflegen. Dieser Verpflichtung soll nachgekommen und 2023 das Thema Naturschutzgebiet aufgearbeitet werden, u.a. durch die Formulierung von Schutzziele und des Erarbeitens von Verfügungen und Bewirtschaftungsverträgen.

Abfall und Littering

Die öffentliche Hand ist verantwortlich für die Sauberkeit. Dazu zählen sowohl das Bereitstellender notwendigen Infrastruktur als auch Aufklärungs- und Präventionsarbeit wie die jährliche Teilnahme am Clean-Up-Day oder die Organisation der «See-Putzete». Damit soll dem Littering, das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall, welches hohe Kosten verursacht, entgegengewirkt werden. Obwohl Romanshorn in erster Linie auf die Eigenverantwortung aller Verantwortlichen vertraut, kann nicht auf den engagierten Einsatz der Werkhofmitarbeitenden verzichtet werden.

Die Bekämpfung von Littering ist und bleibt eine permanente Gesellschaftsaufgabe.

Um all diese vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, soll eine Fachperson für Umweltthemen das Team der Bauverwaltung unterstützen.



Melanie Zellweger, SVP
seit 1. Oktober 2014
im Amt

Feuerwehr

Das Feuerwehrkommando wird sich im kommenden Jahr noch gezielter mit der Personal- und Kaderplanung auseinandersetzen. Neben den gesetzten Schwerpunkten bei der internen Ausbildung steht auch eine Intensivierung der Besuche an kantonalen Ausbildungskursen durch die Angehörigen der Stützpunktfeuerwehr im Fokus. Der Ausbildungsstand soll auf allen Stufen weiter ausgebaut werden.

Materiell werden im nächsten Jahr Ersatzbeschaffungen im Bereich Atemschutz getätigt, unter anderem Atemschutzgeräte und Atemschutzflaschen, um auch zukünftige Ereignisse erfolgreich bewältigen zu können.

Aufgrund der am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen neuen Feuerschutzgesetzgebung des Kantons Thurgau werden das Kommandofahrzeug und das Rüstlöschfahrzeug vom Kanton Thurgau übernommen und stehen der Stützpunktfeuerwehr weiterhin vollumfänglich zur Verfügung. Des Weiteren werden die Kosten von definierten Fahrzeugen, Feuerwehrmaterial und -ausrüstung ebenfalls vom Kanton Thurgau getragen und müssen dem Feuerschutzamt vorgängig zur Budgetierung gemeldet werden. Die Ersatzbeschaffung des Containers für die Seeölwehr wurde durch das Feuerschutzamt vom Jahr 2023 auf das 2024 verschoben und ist entsprechend in die Investitionsplanung 2023–2027 eingeflossen.

Zivilschutz und Regionaler Führungsstab

Die im Budget 2022 angekündigten Mehrkosten im Bereich Polycor-Geräte, dem Modulare Kommunikationssystem (MoKoS) und der Erhöhung der Zivilschutz-Diensttage aufgrund den Änderungen des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz erfahren auf das Budget 2023 eine Erhöhung im Pro-Kopfbeitrag um 0.50 Franken (Vorjahr Franken 7.00). Der Vorstand der Zivilschutzregion Oberthurgau (ZSRO) ist bemüht, dass die Kosten nicht weiter steigen und ist mit dem Amt für Bevölkerungsschutz in stetigem Austausch.

An der Delegiertenversammlung der ZSRO wurde Stefan Ostertag einstimmig als Stabschef des Regionalen Führungsstabs (RFS) gewählt und hat die Nachfolge von Ronny Schwendener angetreten. Stefan Ostertag hat bereits diverse Kurse besucht und sich sehr gut im bewährten Team eingearbeitet.

Sicherheit

Auch im Jahr 2023 wird die öffentliche Sicherheit durch einen externen Sicherheitsdienst auf dem Stadtgebiet gewahrt. Mit Patrouillen zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten wird die Einhaltung des Hundegesetzes, Bekämpfung des Litterings und die Einhaltung der Bestimmungen des ruhenden Verkehrs sichergestellt.

Um die Sicherheit weiter auszubauen, sind für das Budget 2023 Ersatzbeschaffungen von Defibrillatoren geplant, die an stadteigenen Liegenschaften in Aussenschränken installiert werden sollen.

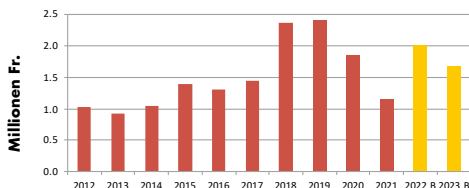


Peter Eberle,
parteilos
seit 1. Juni 1991
im Amt

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: Gewisse Stabilisierung der Kosten erwartet

Die Kosten in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (Sozialhilfe) waren in Romanshorn im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 noch einmal tiefer. Dies auch aufgrund von Rückerstattungen aus Jahren mit höheren Kosten. Dies ist jedoch ein Einmaleffekt und eine Wiederholung ist nicht zu erwarten. Der prognostizierte Aufwand für 2022 liegt aktuell jedoch immer noch unter dem Budget 2022 (budgetiert 2,0 Millionen Franken, erwartet ca. 1,5 Millionen Franken). Für das Jahr 2023 reduzieren wir daher das Budget auf 1,7 Millionen Franken (vgl. Grafik «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe»). Auch wenn aktuell Anzeichen für einen wirtschaftlichen Abschwung nicht zu übersehen sind (Inflation, Zinserhöhungen), ist nicht davon auszugehen, dass sich dies bereits im Jahr 2023 auf die Sozialhilfe auswirken wird. In der Vergangenheit war es zudem so, dass Rezessionen nach einigen Quartalen überwunden werden und damit hauptsächlich durch die Arbeitslosenversicherung aufgefangen werden konnten. Aktuell ist das Sozialamt auch durch die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingen personell stark gefordert. Kostenmässig sollte sich dies für Romanshorn noch nicht stark bemerkbar machen, da die Kosten durch Bundesbeiträge (Pauschalen) gedeckt sein sollten.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe



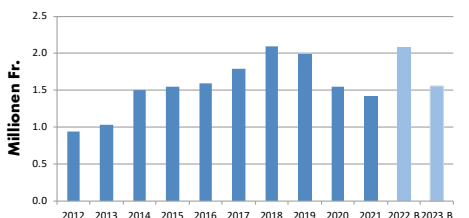
Prämienverbilligung: Relativ stabil, falls ausserordentlicher Lastenausgleich IPV vom Kanton gezahlt wird

Für das Budget 2023 gehen wir bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) von einem budgetierten Aufwand von 1,6 Millionen Franken aus (Budget 2022: 2,1 Millionen Franken, vgl. Grafik «Krankenkassen Prämienverbilligung»). Der Grund für die Abnahme gegenüber dem Budget 2022 liegt darin begründet, dass wir davon ausgehen, weiterhin den kantonalen Lastenausgleich IPV zu erhalten, wie dies bereits in 2020 und 2021 der Fall war (budgetiert 2023: 350'000 Franken, in 2022 nicht budgetiert).

Berufsbeistandschaft: Personeller Ausbau nötig

Die Belastung der Berufsbeistandschaft ist zu hoch: 262 Beistandschaften auf 300 Stellenprozent (87 Beistandschaften auf eine 100% Stelle, Stand 31.12.2021). Im Thurgau ist es üblich, mit 70 bis maximal 80 Beistandschaften pro 100% zu kalkulieren. Es werden daher zusätzlich 60% für eine Stelle Berufsbeistandschaft und zusätzlich 50% für die Administration geschaffen.

Krankenkassen Prämienverbilligung





Roman Imhof,
parteilos
seit 1. Juni 2019
im Amt

Gesundheit

Gesundheit; das wünschen wir uns alle auch im Jahr 2023. Trotzdem budgetieren wir alle individuell einen immer grösser werden Teil unseres Einkommens für die Gesundheit. Sei es für die Krankenversicherung, für Gesundheitsaktivitäten oder Hilfsmittel welche die Gesundheit aktiv unterstützen.

Das im 2022 zur mittelfristigen Senkung der Kosten im Bereich der Krankenkassenversicherungsspflicht umgesetzte Case Managements wird geschätzt. So werden wir auch in den nächsten Jahren den gleichen Kurs fahren und Personen welche sich in einem Leistungsstopp befinden oder riskieren durch einen finanziellen Engpass sich hinein zu manövrieren, administrativ begleiten und unterstützen. Wir sind überzeugt und erste Signale sind erkennbar, dass sich, die doch beträchtliche Investition auszahlen wird.

Die Kollegen der Bauverwaltung sind daran den Bericht von Pro Infirmis in Bezug auf die Barrieren Freiheit in Romanshorn zu evaluieren. Auch auf dem Jahresplan fürs 2023 steht eine Überprüfung der Strukturen des geschätzten und gut funktionierenden Mahlzeitendienstes, das im Gesetz über das Gesundheitswesen verankerte Bestattungswesen und natürlich soll auch der äusserst wichtige Austausch mit den diversen Partnern im Gesundheitswesen gepflegt werden.

Regionales Pflegeheim

Die diversen Gesundheitsverantwortlichen haben gelernt mit Corona umzugehen und die verordneten Massnahmen «süferli» einzusetzen. Im RPH haben wir versucht dies schon im 2022 zu leben. Die «soziale» Gesundheit der Kontakt zu Familienangehörigen, zu Freiwilligen, zu Freunden ist für die Lebensqualität unserer Hausbewohner enorm wichtig und für die Betriebskommission (BeKo) ein wichtiges Element. Nur mit einer ausgewogenen Politik in welcher der Klient im Fokus steht, wir uns auf das fokussieren was wir am besten können, können wir langfristig sicherstellen, dass wir nachhaltig und unabhängig arbeiten können. Dieses Ziel verfolgt die BeKo seit längerem, muss und wird aber auch zukünftig kontinuierlich daran arbeiten und die Strategie zentrieren. Abweichungen von früher gesetzten Zielen sind nicht nur opportunistisch, sondern schlicht in der jetzigen Zeit notwendig. Schnelle, aber nicht überhastete Entscheidungen sind essentiell und intelligent um nicht einen Stillstand zu provozieren.

Kommission für Altersfragen

Die durch die Pandemie stark eingeschränkte Lebensqualität soll im 2023 wieder mit sozialen Kontakten, Aktivitäten, Reisen, Familienzusammenkünfte, etc. angereichert werden. Diese sind für alle Menschen nötig und wichtig. Speziell für die jungen und die älteren Generationen, da die auswärtige Arbeitstätigkeit noch nicht oder nicht mehr im Zentrum steht. Neben den zum Teil gravierenden gesundheitlichen Folgen von Corona, wurden auch vermehrt psychische und physische Erkrankungen diagnostiziert. Das Gleichgewicht im Umgang mit der speziellen Situation musste immer wieder ausbalanciert werden.

Neben der kontinuierlichen Überprüfung des Altersleitbildes von Romanshorn und Salm-sach wird dieses im Frühjahr 2023, leicht überarbeitet, veröffentlicht.

Vakant

Ressortleitung ad interim durch Stadträtin Melanie Zellweger

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Die zusätzlichen Mittel und Massnahmen, die für den Ausbau der mobilen Jugendarbeit gesprochen wurden, finden eine breite Akzeptanz bei den Jugendlichen und der Bevölkerung. Im Jugendraum werden nebst dem ordentlichen Betrieb auch verschiedene Projekte gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und weiteren Akteuren im Jugendbereich gestalten sich ebenfalls sehr konstruktiv. Die stetig hohen Besucherzahlen im Jugendraum zeigen, dass dies einem echten Bedürfnis entspricht.

Vereine, Anlässe und Veranstaltungen

Die Vereine konnten sich anlässlich des Vereinspräsidenten-Treffens über die neuesten Entwicklungen informieren. Dem Einbezug der Vereinsbedürfnisse in die Planung der neuen Mehrzweckhalle «Schärenkreuzer» wird Augenmerk geschenkt und der Austausch anlässlich von verschiedenen Informationsgesprächen gepflegt. Der Flyer «Romanshorn aktiv» ist vollgepackt mit einem attraktiven Angebot an Sportanlässen. Das Engagement der Vereine wird von der Bevölkerung von Romanshorn sehr geschätzt.

Parkanlagen, Stadtgärtnerei

Die historisch gewachsenen städtischen Parkanlagen werden sorgsam gepflegt und behutsam mit Neuem ergänzt. So werden die Anlagen sukzessiv den heutigen Ansprüchen angepasst. Aber auch für die Kleinsten unter uns pflegt die Stadt auch die diversen Spielplätze.

Sportanlagen und Beiträge

Wiederum erhalten die Romanshorer Vereine für ihre Bemühungen rund um die Förderung des Jugendsports Beiträge. Auch die entsprechende Infrastruktur wird von der Stadt unterhalten oder mit Beiträgen subventioniert. Diesbezüglich sind die Anlagen an ihr Lebensende gestossen und müssen mit zusätzlichem Unterhalt betriebsbereit gehalten werden.

Seebad

Das Seebad war in diesem heissen Sommer wiederum sehr gefragt. Weit über 100'000 Eintritte konnten verzeichnet werden. Die künftige strategische Ausgestaltung des Seebades soll 2023 genauer geklärt werden. Gemäss heutigen Annahmen muss zudem auch im Seebad mit höheren Energiekosten gerechnet werden. Im Seebad betrifft das vorwiegend die elektrische Energie, die für die Umwälzung und Reinigung des Wassers benötigt wird.

Bootshafen

Im kommenden Jahr gilt das Augenmerk den Erweiterungen von Kundenbedürfnissen im Bereich von Reservationen von Gästeplätzen. Zudem sind Elektromotoren ein stetig steigendes Thema (E-Tankstellen) und natürlich soll die restliche Infrastruktur weiter unterhalten werden.



Dominik Reis, SVP
seit 1. Juni 2019
im Amt

Bekämpfung Poser- und Balzverkehr

Dank des Einsatzes eines spezialisierten Sicherheitsdienstes konnte die Szene im Jahr 2022 in Grenzen gehalten werden. Um die für die Bevölkerung negativen Auswirkungen der Poser- und Balzszene möglichst tief zu halten, sind auch 2023 lagebedingte, gezielte Aktionen im Bereich des Hafensareals wie auch an den Hotspots auf dem restlichen Stadtgebiet geplant.

Öffentlicher Verkehr

Im Jahr 2023 wird die Bushaltestelle Allee-Strasse saniert und sechs Bus-Halteketten an der Reckholdern- bzw. Kreuzlingerstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton erhöht, um das bequeme Ein- und Aussteigen mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen zu ermöglichen. Die gesetzlichen Vorgaben können dadurch zeitgerecht eingehalten werden.



Erneuerte Bushaltestelle beim Einkaufszentrum Coop an der Pestalozzistrasse

Gesamtverkehrskonzept, Verkehrsberuhigung

Das 2022 vorgestellte Gesamtverkehrskonzept löst 2023 Folgeplanungen mit Schwerpunkt Allee-, Bahnhof-, Hafenstrasse und Bahnhofplatz aus. Nach erfolgter Abstimmung gelangt der Bahnhofplatz 2023 in die Projektierungsphase inkl. Auflageverfahren, sodass 2024 mit der Ausführung des Projekts begonnen werden kann. Im Weiteren sind im Budget Mittel für die Agglo-Programm-Projekte Neuhof- und Obere Bahnhofstrasse wie auch für Verkehrsberuhigungsmassnahmen (T30-Zonen, etc.) enthalten.

Fortsetzung Integrationsmassnahmen

Verschiedene Projekte zur Förderung der Integration werden umgesetzt. Die Verbesserung der Sprachkenntnisse und die Festigung des sozialen Zusammenhalts sind vorrangige Ziele. Die Themenbereiche der Fachstelle Gesellschaft sind breit gefächert: Beratung und Information zum Thema Integration, Diskriminierungs- und Rassismusberatung, Angebote für die soziale Integration für Erwachsene, Familien, Kinder und Jugendliche, Grundlagen- und Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit kommunalen und kantonalen Stellen im Bereich Integration.

Die Stadt unterstützt weiterhin die Bemühungen von Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die deutsche Sprache erlernen möchten, indem sie einen finanziellen Unterstützungsbeitrag leistet.

Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine sind Flüchtlinge auch von Romanshornern Gastfamilien aufgenommen worden. Die Begleitung der Menschen in dieser belastenden Situation ist für alle herausfordernd. Die Sicherung der Lebenshaltungskosten sowie Integrationsmassnahmen für die Flüchtlinge mit dem Schutzstatus S werden nach Vorgaben des Bundes und Kantons vorgenommen.

ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG

Gestufferter Erfolgsausweis		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
3	Betrieblicher Aufwand	30'631'549.00	29'558'429.00	28'418'357.13
30	Personalaufwand	8'649'700.00	8'099'670.00	7'767'652.96
31	Sach- und übriger Aufwand	5'245'200.00	5'197'900.00	5'151'430.40
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'673'200.00	1'746'750.00	1'564'516.47
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	678'310.00	555'890.00	637'965.16
36	Transferaufwand	14'345'139.00	13'918'219.00	13'258'392.14
37	Durchlaufende Beiträge	40'000.00	40'000.00	38'400.00
4	Betrieblicher Ertrag	30'418'748.00	29'193'197.00	30'433'884.30
40	Fiskalertrag	17'360'000.00	17'065'000.00	17'085'809.10
41	Regalien und Konzessionen	5'973.00	5'973.00	5'973.00
42	Entgelte	7'350'093.00	7'075'500.00	7'492'388.47
43	Verschiedene Erträge	15'000.00	18'500.00	16'675.20
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	246'496.00	391'738.00	207'732.66
46	Transferertrag	5'401'186.00	4'596'486.00	5'586'905.87
47	Durchlaufende Beiträge	40'000.00	40'000.00	38'400.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-212'801.00	-365'232.00	2'015'527.17
	Finanzaufwand	747'900.00	757'429.00	714'332.85
	Finanzertrag	1'125'000.00	1'152'000.00	1'624'672.75
	Ergebnis aus Finanzierung	377'100.00	394'571.00	910'339.90
	Operatives Ergebnis	164'299.00	29'339.00	2'925'867.07
	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	18'320.26
	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	1'919'766.95
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	1'901'446.69
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	164'299.00	29'339.00	4'827'313.76

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

FINANZIERUNGS AUSWEIS

Investitionsrechnung		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Investitionsausgaben		6'001'000.00	3'660'000.00	3'188'719.25
50	Sachanlagen	5'801'000.00	3'460'000.00	3'188'719.25
52	Immaterielle Anlagen	100'000.00	100'000.00	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	100'000.00	100'000.00	0.00
Investitionseinnahmen		510'500.00	586'000.00	224'143.84
61	Rückerstattungsüberschuss Investitionen	210'500.00	168'000.00	0.00
63	Investitionsbeiträge	300'000.00	418'000.00	224'143.84
Ergebnis Investitionsrechnung		5'490'500.00	3'074'000.00	2'964'575.41
Selbstfinanzierung		2'483'193.00	2'154'121.00	7'035'942.73
Finanzierungsergebnis		-3'007'307.00	-919'879.00	4'071'367.32

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG

		Budget 2023	Budget 2022
		Aufwand	Aufwand
0	Allgemeine Verwaltung	3'424'680.00	3'370'890.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'436'070.00	1'213'980.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'888'909.00	1'658'129.00
4	Gesundheit	2'140'930.00	2'103'090.00
5	Soziale Sicherheit	4'484'180.00	5'207'050.00
6	Verkehr	2'906'775.00	2'997'865.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'270'110.00	983'030.00
8	Volkswirtschaft	370'527.00	359'067.00
9	Finanzen und Steuern	18'086'480.00	17'922'440.00
Gesamtergebnis		164'299.00	29'339.00

Rechnung 2021	Abweichung BU 23 / BU 22	
Aufwand	Betrag	%
3'076'922.80	53'790.00	1.60
1'140'361.32	222'090.00	18.29
1'860'700.60	230'780.00	13.92
1'964'517.90	37'840.00	1.80
3'420'836.79	-722'870.00	-13.88
2'774'743.71	-91'090.00	-3.04
1'112'942.23	287'080.00	29.20
182'377.62	11'460.00	3.19
20'360'716.73	164'040.00	0.92
4'827'313.76	134'960.00	460.00

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2023 Saldo	Budget 2022 Saldo
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'424'680.00	3'370'890.00
0110 Legislative	148'300.00	148'000.00
0120 Exekutive	562'700.00	575'500.00
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	627'840.00	641'460.00
0221 Stadtkanzlei	935'820.00	820'130.00
0222 Bauverwaltung	882'960.00	938'060.00
0223 Informatik	0.00	0.00
0291 Lieg. VV: Bahnhofstr. 19	82'460.00	102'740.00
0292 Lieg. VV: Gottfried-Keller-Str. 6	-6'000.00	-3'000.00
0294 Lieg. VV: Salmesacherstr. 1	71'960.00	52'360.00
0295 Lieg. VV: übrige	6'000.00	18'000.00
0296 Lieg. VV: Gaswerkstr. 2 (Werkhof)	112'640.00	77'640.00
1 ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'436'070.00	1'213'980.00
1110 Polizei	40'480.00	25'400.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	493'970.00	409'000.00
1402 Berufsbeistandschaft	780'670.00	648'330.00
1500 Feuerwehr	0.00	0.00
1610 Militärische Verteidigung	5'150.00	150.00
1620 Zivilschutz Romanshorn	115'800.00	131'100.00

Rechnung 2021
Saldo

Abweichung
Budget 23/22

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung
Einzelkonti festgehalten.
> Separates Dokument Ausführlicher Zahlenteil zum Budget 2023

3'076'922.80	53'790.00	1.60	
133'344.31	300.00	0.20	Abstimmungen, Gemeindeversammlungen, RPK und Revision
525'113.83	-12'800.00	-2.22	
570'783.31	-13'620.00	-2.12	
803'882.41	115'690.00	14.11	
734'970.04	-55'100.00	-5.87	
0.00	0.00	0.00	Informatikkosten werden auf alle nutzenden Funktionen umgelegt
81'222.19	-20'280.00	-19.74	
-18'333.67	-3'000.00	100.00	Mehrzweckgebäude (Feuerwehr/Jugendherberge)
63'285.02	19'600.00	37.43	Kino/Jugendtreff
14'017.65	-12'000.00	-66.67	
168'637.71	35'000.00	45.08	Werkhofgebäude
1'140'361.32	222'090.00	18.29	
30'877.23	15'080.00	59.37	Amt für Sicherheit, Weibeldienst, Securitas
420'979.70	84'970.00	20.78	Einwohneramt, Mieterschutz, Einbürgerungen, Marktwesen, Baupolizei
591'669.60	132'340.00	20.41	Aufgaben im Kindes- und Erwachsenen-Schutz
0.00	0.00	0.00	Spezialfinanzierung
15'134.77	5'000.00	3'333.33	Schiessanlagen, Zweckverband Almensberg
81'700.02	-15'300.00	-11.67	Zivilschutzregion und Regionaler Führungsstab Oberthurgau

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2023 Saldo	Budget 2022 Saldo
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'888'909.00	1'658'129.00
3110 Museen	56'520.00	56'520.00
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	50'000.00	55'000.00
3210 Bibliotheken	72'500.00	72'500.00
3220 Konzert und Theater	44'000.00	44'000.00
3290 Kulturpflege, Vereine	148'780.00	157'700.00
3320 Seeblick, Medien	50'000.00	50'000.00
3410 Sportkoordination	66'360.00	66'800.00
3411 Seebad	418'030.00	269'610.00
3414 Sportanlagen und Beiträge	373'199.00	343'729.00
3415 Bootshafen	-190'000.00	-190'000.00
3421 Parkanlagen, Stadtgärtnerei	734'080.00	714'830.00
3425 Hafenpromenade	31'910.00	35'410.00
3426 Jugendherberge	33'530.00	-17'970.00
4 GESUNDHEIT	2'140'930.00	2'103'090.00
4120 Stationäre Krankenpflege	1'388'910.00	1'384'670.00
4210 Ambulante Krankenpflege	696'400.00	665'400.00
4310 Alkohol- und Drogenmissbrauch	52'000.00	51'400.00
4320 Übrige Krankheitsbekämpfung	2'500.00	500.00
4340 Lebensmittelkontrolle	1'120.00	1'120.00

Rechnung 2021
Saldo

Abweichung
Budget 23/22

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung
Einzelkonti festgehalten.
> Separates Dokument Ausführlicher Zahlenteil zum Budget 2023

1'860'700.60	230'780.00	13.92	
55'342.65	0.00	0.00	Ortsmuseum, Locorama
164'923.85	-5'000.00	-9.09	Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG), Beiträge der Stadt
68'000.00	0.00	0.00	
43'100.00	0.00	0.00	
141'499.96	-8'920.00	-5.66	
46'188.65	0.00	0.00	
45'666.17	-440.00	-0.66	Lohnkosten und Sachkosten
411'939.46	148'420.00	55.05	
364'694.34	29'470.00	8.57	
-174'359.44	0.00	0.00	
649'035.69	19'250.00	2.69	Parkanlagen, Spielplätze, Familiengärten, übrige Freizeitgestaltung
32'425.36	-3'500.00	-9.88	
12'243.91	51'500.00	-286.59	
1'964'517.90	37'840.00	1.80	
1'212'342.00	4'240.00	0.31	Restfinanzierung stationäre Pflege, Abschr. Baubeitrag an RPH
700'633.40	31'000.00	4.66	Spitex, Restfinanzierung amb. Pflege, Mütterberatung
50'422.50	600.00	1.17	
0.00	2'000.00	400.00	
1'120.00	0.00	0.00	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2023 Saldo	Budget 2022 Saldo
5	4'484'180.00	5'207'050.00
5110	41'200.00	176'300.00
5120	1'559'030.00	2'084'500.00
5240	4'500.00	4'500.00
5330	4'200.00	3'000.00
5350	15'000.00	12'000.00
5430	212'600.00	194'400.00
5440	9'000.00	21'000.00
5441	150'730.00	150'000.00
5450	53'000.00	53'000.00
5720	2'300'400.00	2'538'650.00
5730	66'780.00	-69'500.00
5731	67'740.00	39'200.00
6	2'906'775.00	2'997'865.00
6130	47'310.00	32'310.00
6150	1'549'740.00	1'760'070.00
6151	0.00	0.00
6210	5'525.00	5'525.00
6220	1'154'200.00	1'104'960.00
6310	46'000.00	15'000.00
6340	104'000.00	80'000.00

Rechnung 2021
Saldo

Abweichung
Budget 23/22

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung
Einzelkonti festgehalten.
> Separates Dokument Ausführlicher Zahlenteil zum Budget 2023

3'420'836.79 **-722'870.00** **-13.88**

156'910.20 -135'100.00 -76.63

1'415'818.89 -525'470.00 -25.21

3'393.25 0.00 0.00

-78'147.40 1'200.00 40.00

7'751.50 3'000.00 25.00

177'893.31 18'200.00 9.36

131'565.90 -12'000.00 -57.14

95'406.54 730.00 0.49

51'729.50 0.00 0.00

1'465'836.89 -238'250.00 -9.38

-29'394.55 136'280.00 -196.09

22'072.76 28'540.00 72.81

2'774'743.71 **-91'090.00** **-3.04**

46'772.80 15'000.00 46.43

1'510'085.19 -210'330.00 -11.95

0.00 0.00 0.00

5'780.45 0.00 0.00

1'134'035.68 49'240.00 4.46

13'205.00 31'000.00 206.67

64'864.59 24'000.00 30.00

Verwaltungsaufwand (IPV, KK, AHV-Zweigstelle)

Unterstützung, Beiträge Bund und Kanton

Spezialfinanzierung

Beitrag an Kanton

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2023 Saldo	Budget 2022 Saldo
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'270'110.00	983'030.00
7201 Abwasserbeseitigung	0.00	0.00
7301 Abfallbeseitigung	0.00	0.00
7410 Gewässerverbauungen	139'670.00	110'670.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	2'300.00	2'300.00
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz	165'700.00	0.00
7710 Friedhof und Bestattung	475'350.00	456'350.00
7900 Raumordnung	487'090.00	413'710.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	370'527.00	359'067.00
8120 Landw. Strukturverbesserungen	800.00	800.00
8130 Landw. Viehhaltung	680.00	1'000.00
8140 Landw. Pflanzenbau	23'100.00	22'000.00
8200 Forstwirtschaft	81'000.00	128'000.00
8300 Jagd und Fischerei	8'827.00	8'827.00
8400 Tourismus, Marketing	320'580.00	254'900.00
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	29'500.00	29'000.00
8710 Elektrizität, Energie allgemein	106'040.00	114'540.00
8715 Abgeltung EW für Nutzungsrechte	-200'000.00	-200'000.00

Rechnung 2021
Saldo

Abweichung
Budget 23/22

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung
Einzelkonti festgehalten.
> Separates Dokument Ausführlicher Zahlenteil zum Budget 2023

1'112'942.23	287'080.00	29.20	
0.00	0.00	0.00	Spezialfinanzierung
0.00	0.00	0.00	Spezialfinanzierung
109'797.58	29'000.00	26.20	
2'300.00	0.00	0.00	
	165'700.00	0.00	
458'393.14	19'000.00	4.16	
542'451.51	73'380.00	17.74	Ortsplanung, Bauordnung, Stadtentwicklung
182'377.62	11'460.00	3.19	
100.00	0.00	0.00	
680.00	-320.00	-32.00	
21'581.38	1'100.00	5.00	Feuerbrand, Pflanzenschutzfonds
79'511.79	-47'000.00	-36.72	
4'194.25	0.00	0.00	
206'261.34	65'680.00	25.77	
2'318.86	500.00	1.72	
43'297.35	-8'500.00	-7.42	
-175'567.35	0.00	0.00	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2023 Saldo	Budget 2022 Saldo
9 FINANZEN UND STEUERN	-18'086'480.00	-17'922'440.00
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	-16'160'000.00	-15'950'000.00
9300 Finanz- und Lastenausgleich	-600'000.00	-750'000.00
9500 Ertragsanteile	-1'442'000.00	-1'172'000.00
9610 Zinsen	-111'300.00	-191'340.00
9631 Lieg. FIV: Egnacherweg 6 / 6b	-57'000.00	-66'900.00
9632 Lieg. FIV: Egnacherweg 8	184'200.00	184'400.00
9633 Lieg. FIV: Kreuzlingerstr. 38	27'300.00	32'600.00
9635 Lieg. FIV: Merkur	-66'500.00	-62'400.00
9636 Lieg. FIV: Alleestr. 52	-8'900.00	-8'000.00
9637 Lieg. FIV: Alleestr. 56	-11'100.00	-10'600.00
9638 Lieg. FIV: Sammelkonto	160'820.00	74'800.00
9639 Lieg. FIV: Allgemein		
9710 Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe	-2'000.00	-3'000.00
Gesamtergebnis	-164'299.00	-29'339.00

Rechnung 2021
Saldo

Abweichung
Budget 23/22

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung
Einzelkonti festgehalten.
> Separates Dokument Ausführlicher Zahlenteil zum Budget 2023

-20'360'716.73	-164'040.00	0.92	
-15'619'177.32	-210'000.00	1.32	
-542'773.00	150'000.00	-20.00	Kantonaler Finanzausgleich
-1'917'201.95	-270'000.00	23.04	Grundstückgewinn- und Liegenschaftensteuer
-380'479.90	80'040.00	-41.83	
-56'220.98	9'900.00	-14.80	
184'703.35	-200.00	-0.11	Eissportzentrum Oberthurgau
25'231.83	-5'300.00	-16.26	
-66'171.39	-4'100.00	6.57	
-7'421.93	-900.00	11.25	
-10'413.85	-500.00	4.72	
85'569.11	86'020.00	115.00	
-2'054'652.60	0.00	0.00	
-1'708.10	1'000.00	-33.33	

-4'827'313.76 **-134'960.00** **460.00**

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

Konto	Anlagem Nummer	Kontoinhalt	Budget 2023	Budget 2022
			Saldo	Saldo
0		ALLGEMEINE VERWALTUNG	500'000 S	100'000 S
0295		Verwaltungsliegenschaften	500'000 S	100'000 S
0295.5040.01		Lieg. VV: übrige: Ersatz Stadthaus Bahnhofstr. 19	350'000 S	100'000 S
0294.5040.01		MZG (Feuerwehr/Jugendherberge)	150'000 S	
1		ÖFFENTL. ORDNUNG UND SICHERHEIT	90'000 S	0 S
1500		Feuerwehr	0 S	0 S
1500.5040.10		Ersatzbeschaffung Romi 8 Mehrzweckfahrzeug	S	S
1500.5040.11		Ersatzbeschaffung Romi 2 und Rüstcontainer	S	S
1500.6340.00		Beiträge Feuerschutzamt	H	H
1610		Militärische Verteidigung	90'000 S	0 S
1610.5040.03	ANR00241	Altlastensan. Schiessanlage Monrüti 50 M. Parz. 1354	20'000 S	S
1610.5040.03	ANR00265	Altlastensan. Schiessanlage Monrüti 300 M. Parz. 1306	40'000 S	S
1610.5040.03	ANR00263	Altlastensan. Schiessanlage Eichhof 300 M. Parz. 1250 & 1083	30'000 S	S
3		KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'476'000 S	280'000 S
3411		Seebad	176'000 S	220'000 S
3411.5040.01		Pumpen, Rutschbahnturm, Heizung, Filteranlagen, Drainagen, Diverses	150'000 S	220'000 S
3411.5040.01		Seebadkiosk Instandsetzungsarbeiten	26000 S	
3414		Sportanlagen, Bildungs- und Bewegungscampus	600'000 S	60'000 S
3414.5040.01		Bruttokosten Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle (ohne Land)	2'000'000 S	60'000 S
3414.5040.01		40% Baubreit. Primarschule an Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle	800'000 H	
3414.5040.01		30% Baubreit. Sekundarschule an Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle	600'000 H	
3415		Bootshafen	0 S	0 S
3415.5040.12		Ersatz Stege A/B/C/D/J/H/G/Inseli	S	S
3425		Hafenpromenade	700'000 S	0 S
3425.5290.00	ANR00248	Gestaltung Promenade/Parkanlagen	500'000 S	S
3425.5040.10	ANR00259	Projekt «Pier 8590»	200'000 S	S

Rechnung 2021

Erläuterungen beziehen sich auf 2023

Saldo

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (–)

0 S

0 S

S 2023: Strategische Planung / Wettbewerb / 2024: Gestaltungsplan / 2025: Vorprojekt mit Kostenschätzung / 2026 Urnenabstimmung

Heizung, Lüftung, Lift

89'898 S

89'898 S

35'637 S

23'494 S

–30'767 H

0 S

S Totalkosten 2023–2025 110'000, Beiträge nach Sanierung von Bund, Kanton ca. 90'000

S Totalkosten 2023–2025 340'000, Beiträge nach Sanierung von Bund, Kanton ca. 80'000

S Totalkosten 2023–2025 200'000, Beiträge nach Sanierung von Bund, Kanton ca. 40'000

1'261'324 S

0 S

S 2023: Projektierungskredit (ursprünglich im 2022) / 2024: Urnenabstimmung zum Renovationsprojekt

Gemäss kalkulatorischem Liegenschaft-Unterhaltsplan

0 S

S 2022: Projektierung / 2023: Urnenabstimmung

1'261'324 S

1'261'324 S Budget Kredit 3'500'000 genehmigt an der Urne am 09.02.2020 – Projekt wird im 2022 abgeschlossen

0 S

S 2022: Gestaltungsplan / 2023: Vorprojekt, Urnenabstimmung / 2024: Bauprojekt, Auflage / 2025: Umsetzung

S 2022: Kant. Abstimmung / 2023: Wettbewerb / 2024: Vorprojekt / 2026: Urnenabstimmung

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

Konto	Anlagem Nummer	Kontoinhalt	Budget 2023	Budget 2022
			Saldo	Saldo
6		VERKEHR	2'352'500 S	1'570'000 S
6130		Baubeiträge an kantonale Tiefbauprojekte	100'000 S	0 S
6130.5040.18	ANR00264	Sanierungen Bushaltestellen Reckholdern	100'000 S	S
6150		Gemeindestrassen (inkl. Fahrzeuge und Maschinen)	2'052'500 S	1'290'000 S
6150		Projekte Agglomerationsprogr. 2019–22 (Bund) netto	195'000 S	217'500 S
6150.5010.26		Bahnhofplatz-Innenstadt	300'000 S	100'000 S
6150.5010.19		Veloabstellanlagen	S	S
6150.5010.68		Strassensanierung Bushaltestelle Salmsacherstrasse	S	S
6150.5010.31		Verbesserungen Veloführung Allee-, Schlossberg-, Hafenstr., Kirchg.	S	150'000 S
6150.5010.08		Verbesserungen Veloführung Schlosspark Inseli	S	100'000 S
6150.6010.03		Rückerstattung Bundesanteil (35%)	105'000 H	122'500 H
6150.6010.04		Rückerstattung Kanton (ca. 10%)	H	10'000 H
6150		Projekte Agglomerationsprogr. 2024–28 (Bund) netto	162'500 S	32'500 S
6150.5010.62		Neuhofstrasse BGK (AP 4G)	50'000 S	50'000 S
6150.5010.95	ANR00249	Obere Bahnhofstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK	200'000 S	S
6150.6010.01		Rückerstattung Bundesanteil (angenommen 35%)	87'500 H	17'500 H
6150.6010.02		Rückerstattung Kanton (ca. 10%)		
6150		Projekte Werterhaltung («Globalkredit» Strassensan.)	600'000 S	670'000 S
6150.5010.69		Aachstrasse (Hofstrasse - Ende)	S	S
6150.5010.71		Stadelstrasse (mittlerer Teil)	S	S
6150.5010.72		Hinterlohstrasse	S	S
6150.5010.21		Mittlere Gasse	75'000 S	60'000 S
6150.5010.02		Alpsteinstrasse	S	25'000 S
6150.5010.03		Badstrasse	S	150'000 S
6150.5010.04		Carl-Spitteler-Strasse	75'000 S	75'000 S
6150.5010.05		Egnacherweg (Friedrichshafnerstrasse - Bue)	S	210'000 S
6150.5010.39		Rommiszelgstrasse	S	50'000 S
6150.5010.06		Waldhofstrasse	S	50'000 S
6150.5010.07		Wasserwerkstrasse	S	50'000 S
6150.5010.95	ANR00328	Löwenstrasse	20'000 S	S

Rechnung 2021

Erläuterungen beziehen sich auf 2023

Saldo

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

1'046'957 S

0 S

S Anteil Stadt an Haltekanten (HK): 4 HK Reckholdern-, 2 HK Kreuzlingerstrasse/Hueb

971'845 S

198'761 S

44'834 S 2022: Urnenabstimmung / 2023: Projektierung, Auflage / 2024: Ausführung

17'702 S

136'225 S

S

S

H

H

0 S

S

S 2023: Wettbewerb / 2024: Urnenabstimmung / 2025: Auflage, Ausführung

H

403'668 S

176'221 S

155'557 S

71'890 S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

Konto	Anlagem Nummer	Kontoinhalt	Budget 2023		Budget 2022	
			Saldo		Saldo	
6150.5010.95	ANR00329	Rütistrasse	10'000	S		S
6150.5010.95	ANR00330	Hintere Schlossbergstrasse	40'000	S		S
6150.5010.95	ANR00331	Salmsacherstrasse	50'000	S		S
6150.5010.95	ANR00332	Hubstrasse	40'000	S		S
6150.5010.95	ANR00333	Oberhäuserenstrasse	150'000	S		S
6150.5010.95	ANR00334	Monrütistrasse	40'000	S		S
6150.5010.95	ANR00335	Friedhofallee	100'000	S		S
6150		Projekte Werterhalt Brücken	725'000	S		0 S
6150.5010.98		Aach-Spitz-Brücke (Holzbrücke)	550'000	S		S
6150.5010.99		Oberhäusern-Fehlmoos-Brücke	350'000	S		S
6150.5010.22		Rückerstattung Anteil Salmsach 50 %	175'000	H		S
6150		Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	370'000	S		370'000 S
6150.5010.98		Rahmenkredit für Kleinbauten	150'000	S	150'000	S
6150.5010.99		Deckbeläge	100'000	S	100'000	S
6150.5010.22		kleinere Erschliessungen	20'000	S	20'000	S
6150.5010.64		Verkehrsberuhigungsmassnahmen	100'000	S	100'000	S
6151		Parkplatzbewirtschaftung	100'000	S		100'000 S
6151.5010.10		Parkplatz-Konzept, Bau, Unterhalt und Bewirtschaftung	100'000	S	100'000	S
6220		Regionalverkehr	100'000	S		180'000 S
6220.5040.18		Sanierung Bushaltestelle	100'000	S	180'000	S
7		UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'072'000	S		1'124'000 S
7201		Abwasserbeseitigung	740'000	S		550'000 S
7201		Abwasserbeseitigung	800'000	S	650'000	S
7201.5030.97		Sanierungen nach GEP		S		S
7201.5030.50		Sanierungen Abwasser Seeweg	100'000	S	100'000	S
7201.5030.98		Rahmenkredit für Kleinbauten	40'000	S		S
7201.5030.04	ANR00288	Altlastensanierung Schiessanlage Hatswil	200'000	H	200'000	H
7301		Abfallwirtschaft	32'000	S		32'000 S
7301.5030.00		Entsorgungsstelle	50'000	S	50'000	S
7301.6120.00		Investitionsbeitrag KVA	18'000	H	18'000	H

Rechnung 2021

Erläuterungen beziehen sich auf 2023

Saldo

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

S	
S	
S	
S	
S	
S	
S	
0 S	
S	
S	
S	
369'417 S	
212'634 S	
156'782 S	
S	
S	Umsetzung bauliche Massnahmen T30-Zonen
0 S	
S	
75'111 S	
75'111 S	2022: Coop, Holzenstein, Blumenweg / 2023: Alleestrasse
566'397 S	
236'435 S	
328'482 S	
61'274 S	
101'590 S	Im Zusammenhang mit Strassenbauten
S	
254'911 H	
0 S	
S	Unterflur-Sammelbehälter
H	

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

Konto	Anlagem Nummer	Kontoinhalt	Budget 2023	Budget 2022
			Saldo	Saldo
7410		Gewässerverbauungen	100'000 S	342'000 S
7410.5030.00		See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	200'000 S	400'000 S
7410.6310.02		Kantonsbeitrag See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	100'000 H	90'000 H
7410.5030.01		Öffnung Tobemühlibach Pfaffenwies	S	160'000 S
7410.6310.01		Öffnung Tobemühlibach Pfaffenwies – Beitrag Kanton bis zu 80%	H	128'000 H
7900 / 7901		Raumordnung	200'000 S	200'000 S
7900.5829.01		Ortsplanung	100'000 S	100'000 S
7901.5290.01		Richtplan: Initialisierungskosten Schlüsselvorhaben (Startphase)	100'000 S	100'000 S
9999		Abschluss der Investitionsrechnung	5'490'500 S	3'074'000 S
9999.6900.00		Investitionsausgaben	6'001'000 S	3'660'000 S
9999.5900.00		Investitionseinnahmen	510'500 H	586'000 H
		Investitionen nicht Spezialfinanziert	4'618'500 S	2'392'000 S
		Investitionen Spezialfinanziert	872'000 S	682'000 S
		Total Investitionen	5'490'500 S	3'074'000 S

Rechnung 2021

Erläuterungen beziehen sich auf 2023

Saldo

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

329'962 S

329'962 S 2023: Projektierung / 2026: Urnenabstimmung

H

S

H

0 S

S Revision Schutzplan

S

2'964'575 S Netto-Investitionen

3'188'719 S Brutto-Investitionen

224'144 H

1'376'919 S

1'587'656 S

2'964'575 S

KENNZAHLEN

Selbstfinanzierungsgrad

45.2%

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

unter 100%: führt zu Neuverschuldung
über 100%: führt zu Schuldenabbau

Selbstfinanzierungsanteil

8.0%

Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrags

0–10%: schwache Finanzkraft für Investitionen
10–20%: mittlere Finanzkraft für Investitionen
20– %: hohe Finanzkraft für Investitionen

Zinsbelastungsanteil

0.9%

Nettozins in Prozenten des Finanzertrags

0–2%: kleine Verschuldung, erträglich
2–5%: mittlere Verschuldung, hoch
5–8%: grosse Verschuldung, sehr hoch

Kapitaldienstanteil

6.0%

Zinsen und Abschreibungen in Prozenten des Finanzertrags

0–5%: kleine Belastung
5–15%: tragbare Belastung
15–25%: hohe Belastung

Nettoverschuldungsquotient

-19%

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoschulden abzutragen.

< -100% sehr gut
-100 bis 0% gut
0 bis 100% mittel
100 bis 150% genügend
> 150% schlecht

Finanzplan 2023–2027 der Stadt Romanshorn

Romanshorn wird in den nächsten Jahren aufgrund des regen Wohnungsbaus (z. B. Fatzler-Areal, Hydrel-Park) stetig wachsen. Verbunden damit werden ein grundsätzlicher Anstieg des Steuerertrags sowie die Steigerung der Steuerkraft um 1 % erwartet. Demgegenüber stehen potenziell leicht höhere Kosten für Infrastruktur und Verwaltung.

Das Covid-19-Virus beschäftigt uns bereits seit mehr als zwei Jahren und brachte dabei die Gesellschaft und die Schweizer Wirtschaft in eine gewisse Ausnahmesituation. Die Prognoseunsicherheit wird aktuell erhöht durch potenzielle Zins- und Inflationsanstiege, insbesondere im EU-Raum und in den USA.

Das Budget 2021 für die Steuern wurde aufgrund der damaligen Covid-19-Situation gegenüber Budget 2020 leicht gekürzt. Die Einnahmen 2021 erfolgten dabei erfreulicherweise im Rahmen des Budgets 2021. Die Berechnungen für das Budget 2023 basieren auf jenen von 2022. Weiter rechnen wir mit eher steigenden Kostenentwicklungen im Gesundheits- und Sozialwesen, wobei ein Teil der Zunahmen durch Beiträge des Kantons beim Lastenausgleich der Sozialkosten und der individuellen Prämienverbilligungen abgedeckt werden. Aufgrund FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahn-Infrastruktur) ist auch mit Mehrkosten für den öffentlichen Verkehr zu rechnen.

Um Romanshorn neben dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur eine prospektive Entwicklung zu ermöglichen, stehen in den kommenden Jahren verschiedene, auch grössere Projekte an. Der Investitionsplan berücksichtigt die entsprechenden Projektierungen und die Umsetzung der Vorhaben. Der Nettoumfang aller Investitionen für die Periode 2023

bis 2027 beträgt 51,6 Millionen Franken, davon 8,1 Millionen Franken spezialfinanziert. Dass sich bei einem solchen Investitionsvolumen die Nettoschuld während einiger Jahre erhöht, ist eine bewusst akzeptierte Voraussetzung.

Welche der Investitionen aus dem Portfolio umgesetzt werden, bestimmt das Stimmvolk in separaten Vorlagen in zwei Schritten: Bei Freigabe eines Projektierungskredits, dann bei der Freigabe der Investitionsmittel.

Der Stadtrat beantragt für 2023, den Steuerfuss von 72 % (seit 2015 gültig) auf 70 % zu senken. Dabei schliesst das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von 164'299 Franken ab.

Im vorliegenden Finanzplan wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

Einwohnerzahl Die Romanshorer Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter etc.) betrug am 31.12.2021 11'410 Einwohner. Aufgrund des aktuellen Wachstums und der regen Bautätigkeit rechnen wir mit einer Bevölkerungszunahme von rund 1,8 % in den folgenden Jahren.

Steuerprognose Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre wird auf 1,6 % (SECO 15.06.2022 1,9%, KOF 22.06.2022 1,6%) geschätzt. Bei den natürlichen Personen resultiert für 2023 zusammen mit dem Bevölkerungswachstum ein nominales Wachstum des Fiskalertrags von 3,4 %.

Bei den juristischen Personen rechnen wir mit 0,2 % Wachstum (Neuansiedlungen) und insgesamt ebenfalls 1,6 % Wirtschaftswachstum, total einem Plus von 1,8 % des Fiskalertrags.

Basis der Steuerprognosen bildet der Steuerertrag 2022. Entsprechend sind die bei den

juristischen Personen per 1.1.2020 wirksamen Änderungen des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Mindereinnahmen) berücksichtigt.

Steuerkraft 1 % jährliches Wachstum aufgrund neu entstehender Wohnräume, die den Zuzug von interessanten Steuerzahlenden begünstigen.

Teuerung Wir rechnen mit einem durchschnittlichen Anstieg von Personalkosten und Transferaufwand von 2,0 %, bei Sachkosten, Transferertrag und Entgelten von 0,8 %.

Zinsen Wir gehen davon aus, dass die Zinssätze für neue langfristige Finanzschulden der Gemeinde im Schnitt etwa 1,5 % betragen werden.

Abschreibungen Unter HRM2 werden die Abschreibungen linear nach Nutzungsdauer berechnet.

Der Finanzplan ist ein zentrales Führungsinstrument des Stadtrats. Der Plan wird jährlich nachgeführt. Gemäss § 11 der Verordnung des Regierungsrats über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 ist der Finanzplan den Stimmberechtigten zur Kenntnis zu bringen. Er enthält:

- die Rahmenbedingungen
- einen Überblick über Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung
- eine Übersicht über die Investitionen
- den voraussichtlichen Finanzbedarf
- eine Übersicht über die Entwicklung des Vermögens und der Schulden
- die Entwicklung der Finanzkennzahlen bezüglich Verschuldung, Eigenkapital und Selbstfinanzierung.

Der Finanzplan ist von der Versammlung nicht zu genehmigen. Selbstverständlich können dazu aber Fragen an der Budget-Gemeindeversammlung gestellt werden.

FINANZPLAN 2023 – 2027

Entwicklung Nettoschuld und Eigenkapital

		2021 Rechnung
1	Entwicklung Eigenkapital	
	Bilanzüberschuss am 01.01.	6'612'433
	Ergebnis Erfolgsrechnung	4'827'314
	Bilanzüberschuss am 31.12.	11'439'747
2	Selbstfinanzierung	
	Ergebnis Erfolgsrechnung	4'827'314
	Abschreib. Verwaltungsvermögen 33 / 36	1'778'396
	Saldo Veränderung Spezialfinanzierungen	430'233
	Selbstfinanzierung (Cashflow)	7'035'943
3	Entwicklung Vermögen / Schulden	
	Nettoinvestitionen (70 % ab 2022)	2'964'575
	Selbstfinanzierung	7'035'943
	Finanzierungssaldo	4'071'367
	Nettovermögen / –schuld am 31.12.	4'513'308
	Einwohner	11'410
	Nettovermögen / –schuld pro Einwohner	396
	Selbstfinanzierungsgrad	237 %
	Angewandeter Steuerfuss	72 %
	Nettoverschuldungsquotient	–28 %
	–150 bis –0 % gut, > +150 % schlecht	

2022 Budget	2023 Budget	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
11'439'747	11'469'086	11'633'385	12'269'074	12'252'038	13'000'084
29'339	164'299	618'653	404'804	343'243	-24310
11'469'086	11'633'385	12'252'038	12'656'842	13'000'084	12'975'775
29'339	164'299	618'653	404'804	343'243	-24'310
1'960'630	1'887'080	1'788'050	2'075'353	2'257'173	2'669'909
164'152	431'814	150'000	150'000	150'000	150'000
2'154'121	2'483'193	2'556'703	2'630'157	2'750'416	2'795'599
2'151'800	3'843'350	8'250'900	7'682'570	5'295'500	11'068'400
2'154'121	2'483'193	2'556'703	2'630'157	2'750'416	2'795'599
2'321	-1'360'157	-5'694'197	-5'052'413	-2'545'084	-8'272'801
4'515'629	3'155'472	-2'538'725	-7'591'139	-10'136'223	-18'409'024
11'615	11'824	12'037	12'254	12'475	12'699
389	267	-211	-619	-813	-1'450
100%	65%	31%	34%	52%	25%
72%	70%	70%	70%	70%	70%
-28%	-19%	15%	43%	56%	99%

FINANZPLAN 2023 – 2027

Entwicklung der Erfolgsrechnung, **Steuerfuss ab 1.1.2023 70%**

	2021 Rechnung	2022 Budget	2023 Budget
Betrieblicher Aufwand	28'379'957	29'518'429	30'591'549
30 Personalaufwand	7'767'653	8'099'670	8'649'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'151'430	5'197'900	5'245'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV Kauf bis 2022)	1'200'000	1'746'750	1'673'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV Kauf bis 2023)	364'516	0	0
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	637'965	555'890	678'310
36 Transferaufwand inkl. Abschr. auf Invest.-Beiträge	13'258'392	13'918'219	14'345'139
Betrieblicher Ertrag	30'395'484	29'153'197	30'378'748
40 Feuerwehrersatz- und Verkehrsabgaben, Hundesteuer	1'082'987	1'015'000	1'100'000
40 Fiskalertrag (ordentliche Steuern nat. und jur Personen)	16'002'822	16'050'000	16'260'000
Steigerung Steuerkraft aufgrund Attraktivität der Stadt + 1 %			in 16'260'000
41 Regalien und Konzessionen	5'973	5'973	5'973
42 Entgelte	7'492'388	7'075'500	7'350'093
43 Verschiedene Erträge	16'675	18'500	15'000
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	207'733	391'738	246'496
46 Transferertrag	5'586'906	4'596'486	5'401'186
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'015'527	-365'232	-212'801
34 Finanzaufwand	714'333	757'429	747'900
44 Finanzertrag	1'624'673	1'152'000	1'125'000
Ergebnis aus Finanzierung	910'340	394'571	377'100
Operatives Ergebnis	2'925'867	29'339	164'299
38 Ausserordentlicher Aufwand	18'320		
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'919'767		
Ausserordentliches Ergebnis	1'901'447	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'827'314	29'339	164'299
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			
Angewandeter Steuerfuss	72%	72%	70%
1 Steuerprozent	222'261	222'917	232'286
Steuerkraft	1'948	1'919	1'964

2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
30'725'667	31'524'362	32'227'294	33'171'053
8'822'694	8'999'148	9'179'131	9'362'713
5'287'162	5'329'459	5'372'095	5'415'071
1'100'000	1'080'000	1'050'000	1'020'000
483'770	791'073	1'002'893	1'445'629
400'000	400'000	400'000	400'000
14'632'042	14'924'683	15'223'176	15'527'640
31'190'154	31'848'385	32'525'130	33'220'964
1'108'800	1'117'670	1'126'612	1'135'625
16'784'222	17'325'346	17'883'915	18'460'492
167'842	173'253	178'839	184'605
6'000	6'000	6'000	6'000
7'408'894	7'468'165	7'527'910	7'588'133
20'000	20'000	20'000	20'000
250'000	250'000	250'000	250'000
5'444'395	5'487'951	5'531'854	5'576'109
464'486	324'023	297'836	49'911
979'834	1'062'291	1'106'810	1'235'655
1'134'000	1'143'072	1'152'217	1'161'434
154'166	80'781	45'407	-74'221
618'653	404'804	343'243	-24'310
0	0	0	0
618'653	404'804	343'243	-24'310
70%	70%	70%	70%
242'172	249'980	258'039	266'359
2'012	2'040	2'069	2'097

INVESTITIONSPLAN 2023 – 2027

	2022
Kontoinhalt	Budget
Grau markierte Zeilen: Spezialfinanzierungen	
ALLGEMEINE VERWALTUNG	100'000
Verwaltungsliegenschaften	100'000
Ersatz Bahnhofstrasse 19/Neubau Stadthaus: (Zukunft Gemeindehaus, Projektierung Totalsanierung/allenfalls Neubau)	100'000
Werkhof, Gaswerkstr. 2: Baulicher Unterhalt/Ersatzmassnahmen gemäss kalkulatorischer Liegenschaft Unterhaltsplanung	
MZG (Feuerwehr/Jugendherberge): Baulicher Unterhalt/Ersatzmassnahmen gemäss kalkulatorischer Liegenschaft Unterhaltsplanung	
Kino, Jugendtreff, Salmsacherstrasse 1: Baulicher Unterhalt/Ersatzmassnahmen gemäss kalkulatorischer Liegenschaft Unterhaltsplanung	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	0
Feuerwehr (netto) Spezialfinanzierung	0
Seeölwehr Container	
Beiträge Feuerschutzamt	
Militärische Verteidigung	0
Altlastensan. Schiessanlage Monrüti 50 M. Parz. 1354 (Totalkosten)	
Altlastensan. Schiessanlage Monrüti 50 M. Parz. 1354 Rückvergütung Bund, Kanton, Gemeinden, SG	
Altlastensan. Schiessanlage Monrüti 300 M. Parz. 1306	
Altlastensan. Schiessanlage Monrüti 300 M. Parz. 1306 – Rückvergütung Kanton/Bund	
Altlastensan. Schiessanlage Eichhof 300 M. Parz. 1250 & 1083	
Altlastensan. Schiessanlage Eichhof 300 M. Parz. 1250 & 1083	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	280'000
Seebad	220'000
Pumpen, Rutschbahnturm, Heizung, Filteranlagen, Drainagen, Diverses	220'000
2 Ersatz Folien in Becken	
Seebadgebäude Instandsetzungsarbeiten gemäss kalkulatorischer Liegenschaft-Unterhaltsplanung	
Seebadkiosk Instandsetzungsarbeiten gemäss kalkulatorischer Liegenschaft-Unterhaltsplanung	

2023	2024	2025	2026	2027
Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
500'000	480'000	400'000	300'000	3'000'000
500'000	480'000	400'000	300'000	3'000'000
350'000	350'000	400'000	300'000	3'000'000
150'000				
	130'000			
90'000	230'000	142'100	0	0
0	25'000	0	0	0
	250'000			
	-225'000			
90'000	205'000	142'100	0	0
20'000	35'000	55'000		
		-92'900		
40'000	100'000	200'000		
		-80'000		
30'000	70'000	100'000		
		-40'000		
1'476'000	7'515'000	2'691'000	4'076'000	9'017'000
176'000	4'000'000	31'000	487'000	217'000
150'000	3'500'000			
	500'000	500'000		
			441'000	101'000
26'000		31'000	46'000	116'000

INVESTITIONSPLAN 2023 – 2027

Kontoinhalt	2022
Grav markierte Zeilen: Spezialfinanzierungen	Budget
Sportanlagen, Bildungs- und Bewegungscampus	60'000
Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle, Kosten ohne Land	60'000
Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle, Kosten nur Land	
Sport-Turn-/Mehrzweckhalle – Rückvergütung Primarschule (40%)	
Sport-Turn-/Mehrzweckhalle – Rückvergütung Sekundarschule (30%)	
Sanierung Sportplätze, mit Option Kunstrasenplatz, 2026; Planungskosten	
Bootschafen (Spezialfinanzierung)	0
Dienstgebäude Hafenmeister	
Erstanz Kran / Kranplatz im 2026	
Hafenpromenade	0
Gestaltung Promenade Bahnhof-Parkanlagen	
Auflösung Rückstellung Kantonsbeitrag	
Projekt «Pier 8590»	
Investitionsbeitrag Kanton Thurgau/TKB	
Investitionsbeitrag Unternehmen/Private (z. B. via Crowdfunding)	
VERKEHR	1'570'000
Baubeiträge an kantonale Tiefbauprojekte	0
H13 Uttwil-Romanshorn	
H14 Kreisel Holz – Kreisel Hueb	
Kreisel Hueb	
Sanierungen Bushaltestellen Reckholdern – (4 Haltekanten), Kreuzlingerstrasse (2 Haltekanten) und Hueb (2 Haltekanten)	
Gemeindestrassen (inklusive Fahrzeuge und Maschinen)	1'290'000
Agglomerationsprog. (AP) 3. Gen. 2019–2025 (Bund) netto	217'500
Gleisquerung Süd (Anteil Gemeinde an Kanton)	
Friedrichshafnerstrasse, Knoten Seewiesen (Bodenseeradroute) netto	
Friedrichshafnerstrasse, Seewiesen-Hafen (Bodenseeradroute) netto	
Verbesserung Veloführungen Allee-, Schlossberg-, Hafenstrasse, Kirchgasse	150'000
Optimierung Knoten für Fuss- und Veloverkehr Bahnhofstr., Knoten Alleestr.	
Tempo-30-Zone Alleestrasse, Alpenstrasse-Rislenstrasse	
Einbiegehilfe Bus Schul-/Neuhofstr. (VSM)	

2023	2024	2025	2026	2027
Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
600'000	2'820'000	1'260'000	660'000	7'300'000
2'000'000	4'600'000	4'200'000	1'700'000	1'000'000
	4'800'000			
-800'000	-3'760'000	-1'680'000	-680'000	-400'000
-600'000	-2'820'000	-1'260'000	-510'000	-300'000
			150'000	7'000'000
0	95'000	0	429'000	0
	95'000		139'000	
			290'000	
700'000	600'000	1'400'000	2'500'000	1'500'000
500'000	500'000	2'000'000	2'400'000	
		-700'000		
200'000	100'000	100'000	100'000	4'000'000
				-2'000'000
				-500'000
2'352'500	2'730'000	7'010'000	2'339'000	1'945'000
100'000	600'000	800'000	0	0
		800'000		
	600'000			
100'000				
2'052'500	1'960'000	2'110'000	2'239'000	1'845'000
195'000	650'000	455'000	399'000	425'000
			300'000	300'000
			100'000	
		50'000		
		50'000		

INVESTITIONSPLAN 2023 – 2027

Kontoinhalt	2022
Grau markierte Zeilen: Spezialfinanzierungen	Budget
<i>EL = Eigenleistung; muss im Rahmen des AP ausgeführt werden, bekommt aber keine finanzielle Unterstützung. Diese EL dienen der Gesamtwirkung des AP</i>	
EL: Verbesserung Veloführung Schlosspark, Inseli	100'000
EL: Neues Trottoir Bahnhofstrasse, Knoten Huber Rebgarten	
EL: Aufhebung Parkplätze Bankstrasse, Bahnhofstrasse, Hafenstrasse	
Bergseitiger Velostreifen Bahnhofstrasse, Weitenzelgstrasse – Bahnhof	
Neuer Fuss- und Veloweg Fuss-Radweg entlang SBB-Trasse (Im Hof)	
Neuer Fuss- und Veloweg Im Hof	
Optimierung Knoten an Bahnhofstrasse	
Bahnhofplatz-Innenstadt	100'000
Rückerstattung Bundesanteil (35 %)	–122'500
Rückerstattung Kanton (ca. 10 %)	–10'000
Agglomerationsprog. (AP) 4. Gen. 2024–28 (Bund) netto	32'500
Neuhofstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)	50'000
Obere Bahnhofstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)	
Rückerstattung Bundesanteil (angenommen 35 %)	–17'500
Rückerstattung Kanton (ca. 10 %)	
Projekte Werterhaltung (Globalkredit Strassensan., 600'000)	670'000
Noch nicht zugeordneter Kredit des Globalkredites	0
Mittlere Gasse	60'000
Alleestrasse	
Hafenstrasse	
Bankstrasse	
Neuhofstrasse	
Alpsteinstrasse	25'000
Badstrasse	150'000
Carl-Spitteler-Strasse	75'000
Egnacherweg (Friedrichshafnerstr. – Bue)	210'000
Rommiszelgstrasse	50'000
Waldhofstrasse	50'000

2023 Budget	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
		50'000		
		50'000		
			100'000	
				300'000
				100'000
			160'000	
300'000	1'000'000	500'000		
-105'000	-350'000	-245'000	-231'000	-245'000
0	0	0	-30'000	-30'000
162'500	130'000	585'000	650'000	0
50'000	100'000	800'000		
200'000	100'000	100'000	1'000'000	
-87'500	-70'000	-315'000	-350'000	
600'000	810'000	600'000	720'000	800'000
		250'000		
75'000	150'000	100'000		
			100'000	500'000
			300'000	300'000
			120'000	
	300'000	250'000		
75'000				

INVESTITIONSPLAN 2023 – 2027

	2022
Kontoinhalt	Budget
Grau markierte Zeilen: Spezialfinanzierungen	
Wasserwerkstrasse	50'000
Löwenstrasse	
Rütistrasse	
Hintere Schlossbergstrasse	
Neustrasse	
Salmsacherstrasse	
Hubstrasse	
Oberhäuserenstrasse	
Straubenhaus	
Monrütistrasse	
Friedhofallee	
Projekte Werterhalt Brücken	0
Aach-Spitz-Brücke (Holzbrücke)	
Oberhäusern-Fehlmoos-Brücke	
Rückerstattung Anteil Salmsach 50 %	
Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	370'000
Rahmenkredit für Kleinbauten	150'000
Verkehrsberuhigungsmassnahmen	100'000
kleinere Erschliessungen	20'000
Deckbeläge (Sanierungen nach Werkarbeiten)	100'000
Fahrzeuge und Maschinen	0
Ersatz im Fuhrpark	
Parkhaus / Parkplätze	100'000
Parkplätze Bau / Unterhalt, Parkleitsystem	100'000
Parkplätze Bau / Unterhalt, Parkleitsystem	
Regionalverkehr	180'000
Sanierung Bushaltestelle Holzgasse, Alleestrasse (inkl. Bushäuschen)	180'000

2023 Budget	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
20'000				
10'000				
40'000				
	330'000			
50'000	30'000			
40'000				
150'000				
			200'000	
40'000				
100'000				
725'000	0	0	0	0
550'000				
350'000				
-175'000				
370'000	370'000	370'000	370'000	370'000
150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
0	0	100'000	100'000	250'000
-	-	100'000	100'000	250'000
100'000	100'000	4'100'000	100'000	100'000
100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
		4'000'000		
100'000	70'000	0	0	0
100'000	70'000			

INVESTITIONSPLAN 2023 – 2027

Kontoinhalt	2022
Grau markierte Zeilen: Spezialfinanzierungen	Budget
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'124'000
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	550'000
Sanierungen nach GEP	650'000
Rahmenkredit für Kleinbauten	100'000
Altlastensanierung Schiessanlage Hatswil	
Altlastensanierung Schlackendeponie südöstlich Hydrel	
Anteil Bund/Kanton	
Altlastensanierung Kehrtrichtdeponie Strubenhüs	
Anteil Bund/Kanton	
Sanierung WC-Anlagen im Seepark	
Einnahmen aus Anschlussgebühren	-200'000
Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)	32'000
Entsorgungsstellen	50'000
Investitionsbeitrag KVA	-18'000
Neue Regionale Tierkörper sammelnstelle Egnach, Investitionsbeitrag	
Gewässerverbauungen	342'000
See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	400'000
Kantonsbeitrag (je nach Ausführung bis zu 60 %)	-90'000
Öffnung Tobelmühlbach Pfaffenwies	160'000
Öffnung Tobelmühlbach Pfaffenwies – Beitrag Kanton bis zu 80 %	-128'000
Raumordnung	200'000
Ortsplanung	100'000
Initialisierungskosten für Schlüsselprojekte	100'000
Investitionsausgaben	3'660'000
Investitionseinnahmen	-586'000
NETTO-INVESTITIONEN	3'074'000
Spezialfinanziert	682'000
Nicht spezialfinanziert	2'392'000
Netto-Investitionen 2023 – 2027 spezialfinanziert	
Netto-Investitionen 2023 – 2027 nicht spezialfinanziert	

2023	2024	2025	2026	2027
Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
1'072'000	832'000	732'000	850'000	1'850'000
740'000	550'000	550'000	550'000	550'000
800'000	650'000	650'000	650'000	650'000
100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
40'000				
-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000
32'000	32'000	32'000	0	0
50'000	50'000	50'000		
-18'000	-18'000	-18'000		
100'000	50'000	50'000	200'000	1'200'000
200'000	50'000	50'000	500'000	1'700'000
-100'000			-300'000	-500'000
200'000	200'000	100'000	100'000	100'000
100'000	100'000			
100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
6'001'000	12'650'000	11'886'000	8'676'000	18'787'000
-510'500	-863'000	-910'900	-1'111'000	-2'975'000
5'490'500	11'787'000	10'975'100	7'565'000	15'812'000
872'000	802'000	4'682'000	1'079'000	650'000
4'618'500	10'985'000	6'293'100	6'486'000	15'162'000
				8'085'000
				43'544'600
				51'629'600



Das Regionale Pflegeheim Romanshorn (RPH) rechnet für 2023, trotz momentan noch vielen exogenen unbekanntem Faktoren, mit einem positiven Ergebnis von 201'800 Franken. Die Betriebskommission hat die Geschäftsleitung angewiesen, mit der gleichen Auslastung wie im Vorjahr, aber mit einer Erhöhung der Pensions- und Betreuungskosten um 5%, zu budgetieren. Dies entspricht etwa der Teuerung bedingten Mehrkosten beim Personal- und Sachaufwand. Der Trend nach einer erhöhten Nachfrage von Einzelzimmern und immer kürzeren Aufenthalten der BewohnerInnen hält weiterhin an und erhöht den administrativen Aufwand.

Die in der Schweiz momentan erfreuliche, faktische Vollbeschäftigung heizt die schon sehr angespannte Situation auf dem Personalmarkt im Pflegesektor weiter an. Die in den grossen Schweizer Ballungszentren stark gestiegenen Lohnkosten wirken sich auch bei uns im Osten aus. Wenn aber kein Personal vorhanden ist, sind auch Lohn- und Lohnnebenkosten Makulatur. Neubesetzungen mit Personen, welche ins Team und zu unseren Klienten passen, sind zunehmend eine Herausforderung. Merklich gestiegen sind seit Covid auch die krankheitsbedingten Mitarbeiterausfälle, welche teilweise durch Mietpersonal ersetzt werden müssen, um die Leistungen erbringen zu können. Budget relevante äusserliche Variablen, welche die Betriebskommission zusammen mit Experten abzuschätzen versuchen, sind z. B. die Teuerung per Ende 2022, die Energiekosten von Gas und Strom, die Auswirkung auf die Taxen des neu zu erwartenden Stufensystems. Bei den Pflegekosten entfallen per 2023 die spezialisierten Normkosten von 3%, auch genannt Demenzzuschlag.

Für 2023 sind wiederum überschaubare Investitionen von 143'000 Franken geplant. Obwohl die Betriebskommission die Geschäftsleitung beauftragt hat, Alternativen

zur momentanen Energieversorgung aufzuzeigen, ist eine Umsetzung und Investition z. B. in eine Photovoltaikanlage für 2023 eher unwahrscheinlich. Zwei grössere Posten in den geplanten Investitionen sind die Erneuerung des einen Bettenliftes mit 75'000 Franken und die Aufrüstung des Personenrufsystems von 19'700 Franken.

Im Namen unserer Mitarbeitenden und der Betriebskommission danke ich herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Roman Imhof
Präsident der Betriebskommission
und Ressortverantwortlicher Gesundheit

REGIONALES PFLEGEHEIM BUDGET

	Budget 2023	Budget 2022
31 Besoldungen Pflege	2'952'000.00	2'698'000.00
32 Besoldungen andere Fachbereiche	113'000.00	133'000.00
33 Besoldungen Leitung und Verwaltung	271'000.00	247'000.00
34 Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	1'164'000.00	1'003'600.00
35 Besoldungen Technische Dienste	131'000.00	142'000.00
37 Sozialversicherungsaufwand	933'000.00	888'100.00
38 Honorare für Leistungen Dritter	95'500.00	45'500.00
39 Personalnebenaufwand	107'500.00	117'500.00
3 PERSONALAUFWAND	5'767'000.00	5'274'700.00
40 Medizinischer Bedarf	83'000.00	85'000.00
41 Lebensmittel und Getränke	286'000.00	264'000.00
42 Haushalt	165'600.00	108'000.00
43 URE immobile und mobile Sachanlagen	170'000.00	168'500.00
44 Abschreibungen, Aufwand für Anlagenutzung	444'800.00	454'100.00
45 Energie und Wasser	267'000.00	132'000.00
46 Finanzaufwand	13'600.00	15'100.00
47 Büro und Verwaltung	195'600.00	167'000.00
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	28'000.00	28'000.00
49 Übriger Sachaufwand	45'100.00	44'500.00
4 SACHAUFWAND	1'698'700.00	1'466'200.00
60 Pensions-, Betreuungs-, Pflögetaxen	7'299'400.00	6'712'000.00
62 medizinische Leistungen KVG	30'000.00	42'000.00
63 übrige medizinische Nebenleistungen	4'000.00	2'000.00
65 übrige Leistungen an Heimbewohner	16'000.00	2'000.00
66 Mietzins- und Finanzertrag	5'400.00	5'400.00
68 Leistungen an Personal und Dritte	277'700.00	247'700.00
69 Betriebsbeiträge und Spenden	0.00	0.00
6 BETRIEBSERTRAG	7'632'500.00	7'011'100.00
0 Operatives Ergebnis	166'800.00	270'200.00
7 BETRIEBSFREMDER AUFWAND & ERTRAG	0.00	0.00
G GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	166'800.00	270'200.00

IST VJ 2021	Abweichung Budget 2023 / 2022	%
2'667'544.50	254'000.00	9.41
107'062.95	-20'000.00	-15.04
247'175.25	24'000.00	9.72
1'067'166.85	160'400.00	15.98
164'700.60	-11'000.00	-7.75
819'482.35	44'900.00	5.06
87'109.63	50'000.00	109.89
82'819.49	-10'000.00	-8.51
5'243'061.62	492'300.00	9.33
74'090.45	-2'000.00	-2.35
264'904.60	22'000.00	8.33
127'913.55	57'600.00	53.33
181'217.51	1'500.00	0.89
393'806.37	-9'300.00	-2.05
129'633.10	135'000.00	102.27
16'675.20	-1'500.00	-9.93
164'526.08	28'600.00	17.13
22'640.68	0.00	0.00
42'664.80	600.00	1.35
1'418'072.34	232'500.00	15.86
6'758'573.95	587'400.00	8.75
54'374.95	-12'000.00	-28.57
4'577.75	2'000.00	100.00
18'738.60	14'000.00	700.00
5'128.30	0.00	0.00
266'017.45	30'000.00	12.11
6'335.65	0.00	0.00
7'113'746.65	621'400.00	8.86
452'612.69	-103'400.00	-38.27
45'070.90	0.00	0.00
497'683.59	-103'400.00	-38.27

REGIONALES PFLEGEHEIM INVESTITIONEN

Bezeichnung der Investition	Anzahl	Preis inkl. MwSt. pro Stück	Bilanz Konto	Preis inkl. MwSt. Total	ND Jahre	ER Konto	KST Nr.	Abschreibungen inkl. MwSt. Total
				0.00	0			–
Total Grundstücke			1100	0.00				0.00
Gebäude				0.00	33			–
				0.00	33			–
Installationen				0.00	20			–
Liftsanierung (Motor)	1	75'000.00		75'000.00	20			3'750.00
Total Immobilie Sachanlagen			1105	75'000.00		4420		3'750.00
Personenruf Erneuerung Update	1	19'700.00		19'700.00	10			1'970.00
Einscheibenmaschine Ersatz	1	3'900.00		3'900.00	10			390.00
AMS Matraze	1	7'800.00		7'800.00	4			780.00
Bodenbett	1	5'000.00		5'000.00	10			500.00
Mobiliar Wohnbereiche 1+2	2	7'500.00		15'000.00	10			1'500.00
Fusspflege Ersatz Inventar	1	7'500.00		7'500.00	10			750.00
Total Mobile Sachanlagen			1110	58'900.00		4421		5'890.00
				0.00	4		031	–
				0.00	4		031	–
				0.00	4		031	–
Total Immaterielle Werte			1160	0.00		4426		0.00
Total Anschaffungen / Abschreibungen neu				133'900.00				9'640.00

Kommentar

Priorität
Zwingend

Priorität
wenn nötig

Priorität
optional

X

X

X

X

X

X

X

REGIONALES PFLEGEHEIM KENNZAHLEN

	Budget 2023	Budget 2022	IST 2021	IST 2020
Jahresgewinn (+)	166'800.00	270'200.00	497'683.59	–
Jahresverlust (–)				–130'617.00
Abschreibungen (+)	393'800.00	394'700.00	365'074.00	458'019.25
Selbstfinanzierung	560'600.00	664'900.00	862'757.59	327'402.25
Selbstfinanzierung	560'600.00	664'900.00	327'402.25	327'402.25
Investitionen	133'900.00	107'000.00	186'370.35	186'370.35
Finanzierungsergebnis (+Überschuss / –Fehlbetrag)	426'700.00	557'900.00	141'031.90	141'031.90
Stand Spezialfinanzierung Pflegeheim	804'066.59	637'266.59	367'066.59	–130'617.00
Stand Spendenkonto			45'584.39	45'017.24
Finanzierung	804'066.59	637'266.59	412'650.98	–85'599.76
Auslastung				
Tage pro Jahr	365	365	365	366
Aufenthaltsstage Pflege	23'775	23'433	22'954	22'954
Betreute Bewohneranzahl	65.0	64.2	62.7	62.7
Auslastung Pflege und Betreuung in %	89.0	87.9	85.9	85.9
Aufenthaltsstage Pension	24'455	24'455	24'411	23'415
Bettenbelegung pro Tag	67.0	67.0	67.0	64.0
Auslastung Pension in %	91.8	91.8	91.8	87.6
Personal				
Stellenplan in 100%–Stellen	64	62	66	63
Anzahl Lernende und Praktikanten	12	13	13	9

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTTEIL

Der ausführliche Zahlenteil des Budgets 2023 kann bei der Stadtverwaltung bezogen oder mit diesem Talon bestellt werden (Zu-

stellung per Post). Das Budget kann auch unter www.romanshorn.ch elektronisch heruntergeladen werden.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 58 346 83 83
www.romanshorn.ch



B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Stadtverwaltung
Postfach
Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn